

Allianz Gruppe Geschäftsjahr 2014

Dieter Wemmer
Finanzvorstand Allianz SE

Bilanzpressekonferenz
26. Februar 2015

Auf Basis
vorläufiger Zahlen

Allianz 

A

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Highlights aus dem Geschäft 2014

Kundenwachstum

- Kundenbasis wächst um 2 Millionen auf 85 Millionen

S-U Nicht-Motor Privatkunden

- Deutschland: Bestand modularer Versicherungspolice „Privatschutz“ steigt um 650.000 auf mehr als 1,1 Mio.
- Deutschland: Über 250.000 Policen der Reparaturkostenversicherung „PlusSchutz“ seit Einführung verkauft
- Italien: Mehr als 100.000 Policen des modularen Produkts „Allianz1“ seit Einführung in Q1 verkauft
- Großbritannien: Allianz UK versichert erstmals mehr als eine Million Haustiere mit „PetPlan“

Leben/Kranken

- Deutschland: „Perspektive“ erfolgreichster Produktstart aller Zeiten mit 73.700 verkauften Policen in 2014
- Italien: Erneut starke Nachfrage nach „Progetto Reddito“ mit knapp 1 Mrd. EUR der ges. Beitragseinnahmen
- USA: Verkauf von indexgebundenen Rentenprodukten von Allianz Life verdoppelt auf 12,8 Mrd. USD

Asset Management

- PIMCO: Neues Investment-Führungsteam und moderne Managementstrukturen implementiert
- Allianz Global Investors: Operatives Ergebnis übertrifft erstmals die Marke von 400 Mio. EUR und verzeichnet zum achten Mal in Folge ein Quartal mit Nettomittelzuflüssen

Investments

- Portfolio für erneuerbare Energien übersteigt 2 Mrd. EUR und besteht nun aus 48 Wind- und 7 Solarparks
- Allianz investiert in britisches Schienenfahrzeugunternehmen Porterbrook
- Mittelfristiges Ziel für Eigenkapitalinvestments und Darlehen auf 110 Mrd. EUR von 80 Mrd. EUR erhöht

Transaktionen

- Kauf des Schaden-Unfall-Versicherungsgeschäftes und Vertriebskapazitäten in Italien von UnipolSai
- Kauf des australischen Sachversicherers Territory Insurance Office TIO
- Verkauf des Privatkundenbereichs von Fireman's Fund an den amerikanischen Versicherer ACE

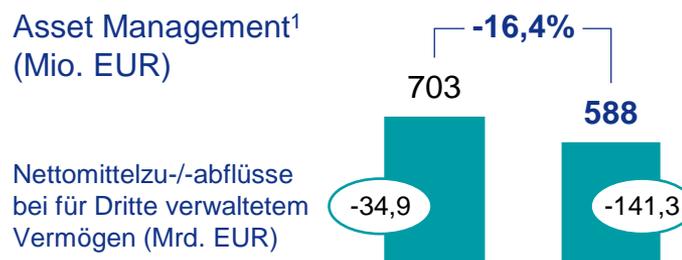
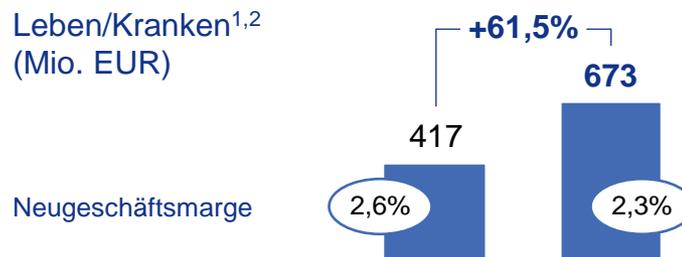
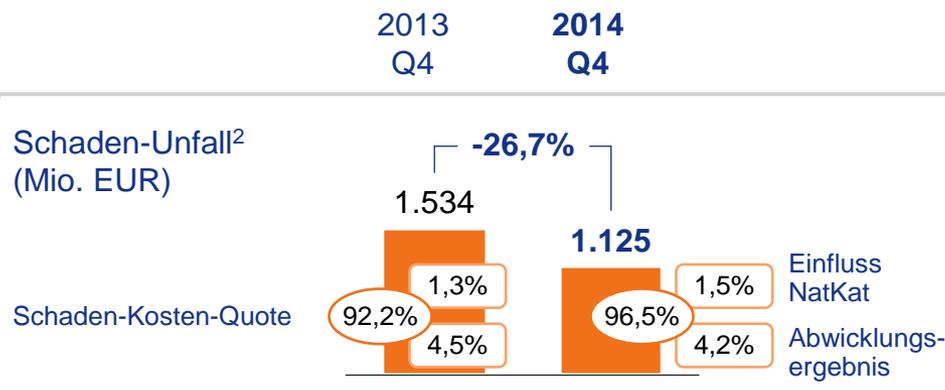
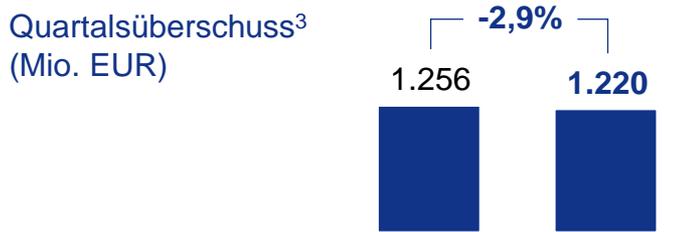
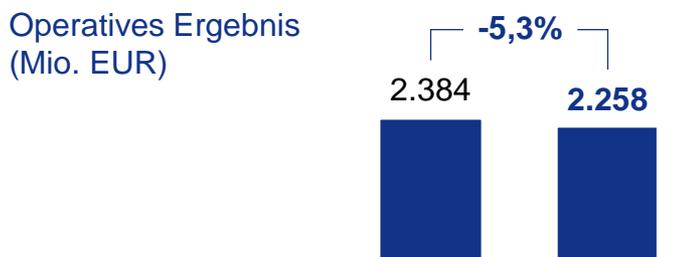
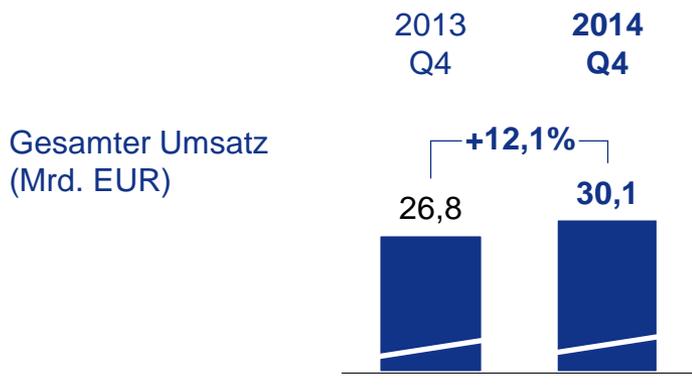
Nachhaltigkeit

- Allianz unterzeichnet „UN Principles for Sustainable Insurance“ - Versicherungsstandards der Allianz beinhalten nun Kriterien für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung

Branding

- Kauf eines Anteils am Fußballclub FC Bayern München und Ausbau der langfristigen Kooperation
- Sicherung langfristiger Namensrechte für das neue Stadion des österreichischen Fußballclubs SK Rapid
- Markenwert der Allianz steigt im Vergleich zum Vorjahr laut Interbrand um 15% auf 7,7 Mrd. USD

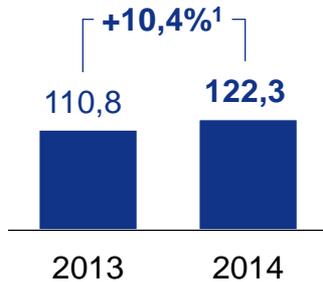
Eckdaten Q4 2014



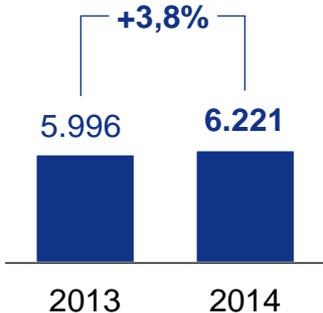
1) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
 2) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
 3) Auf Anteilseigner entfallend

Umsatz und Ergebnis wachsen weiter

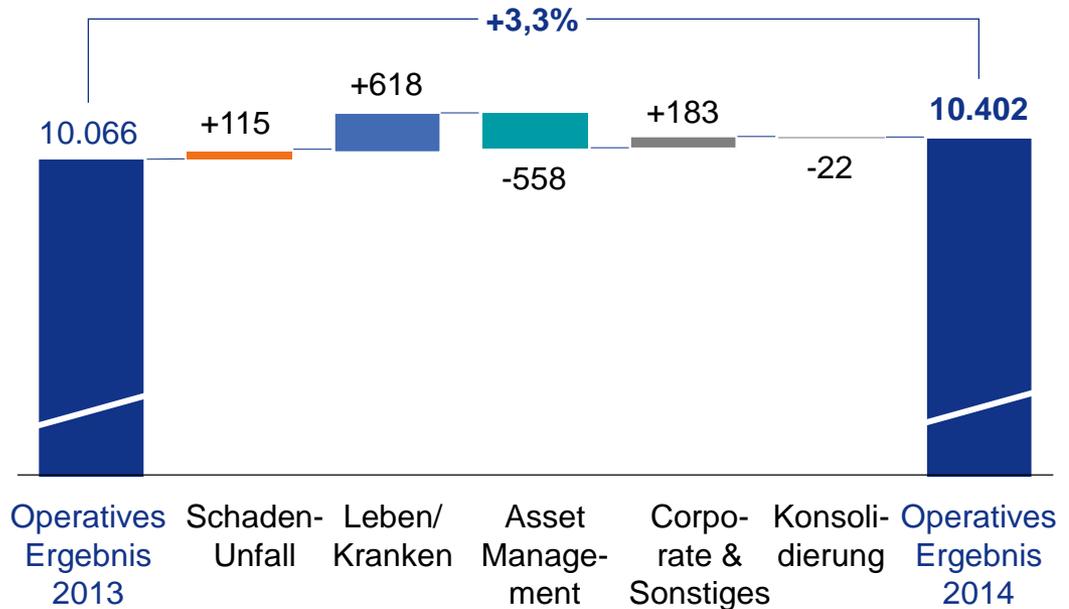
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)



Jahresüberschuss³
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten² (Mio. EUR)

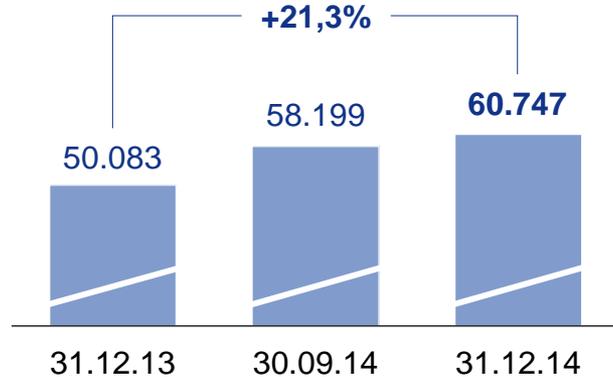


	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Asset Management	Corporate & Sonstiges	Konsolidierung
2014	5.382	3.327	2.603	-820	-91
2013	5.267	2.709	3.161	-1.004	-68

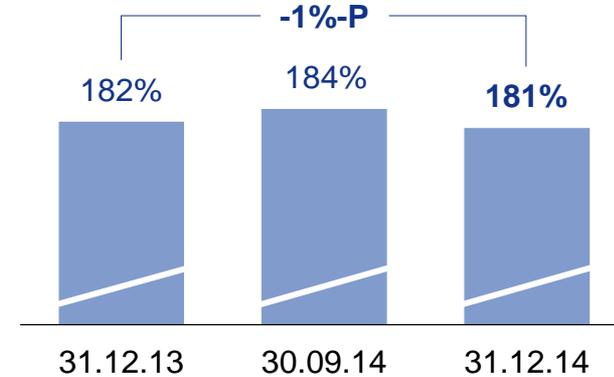
1) Internes Wachstum von +10,6%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte
 2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
 3) Auf Anteilseigner entfallend

Eigenkapital auf neuem Höchststand

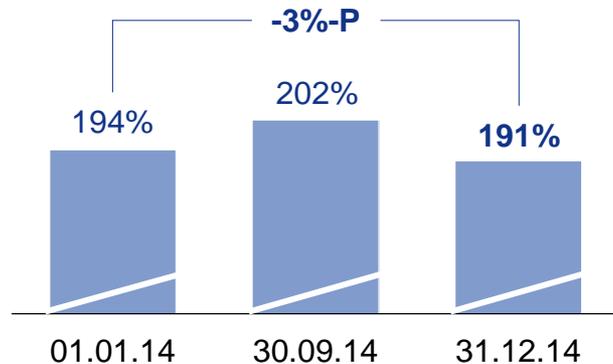
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität^{1,2} (%)



Solvency II Kapitalisierung^{2,3} (%)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“, Ausblick stabil

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel „Zusatzinformationen“
 2) Die Finanzkonglomerate-Solvabilität und die Solvency II Kapitalisierung wurden zum 30.09.14 um 1,4 Mrd. EUR und zum 31.12.14 um 0,4 Mrd. EUR um die mögliche Ausübung von Kündigungsrechten in Bezug auf Hybridkapital im Jahr 2015 angepasst. Ohne diese Anpassung belief sich zum 31.12.14 die Finanzkonglomerate-Solvabilität auf 182% und die Solvency II Kapitalisierung auf 192%.
 3) Zahlen bezüglich 1.1.14 und 30.09.14 wie seit Q1 14 veröffentlicht. Diese reflektieren unsere Auffassung zukünftiger Solvency II Regelungen zu Beginn des Jahres 2014. Veröffentlichte Zahl vom 31.12.13 war 222%.

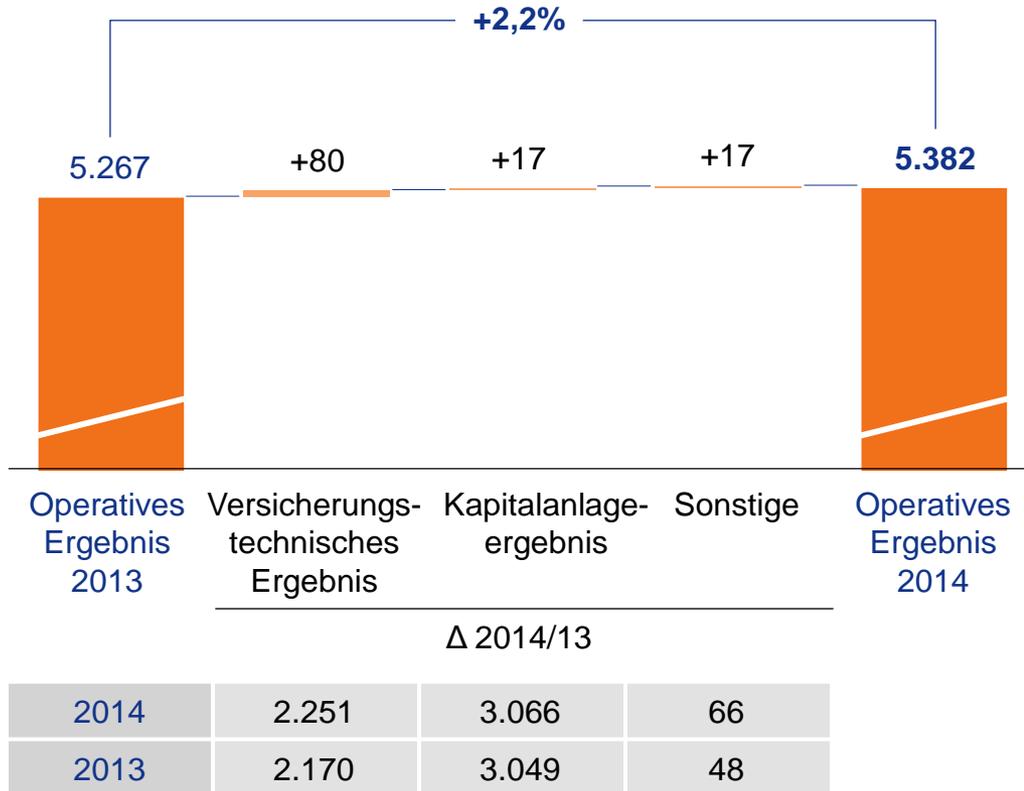
Starkes internes Wachstum (Mio. EUR)

2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Preis	Volumen
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		48.322	+3,7%	+3,0%	0,0%	+3,0%
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	9.532	+2,9%	+2,6%		
	Frankreich	4.248	+1,8%	+0,7%		
	Italien	4.196	+4,1%	-1,2%		
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	5.389	+7,8%	+8,1%		
	Allianz Worldwide Partners	3.341	+33,3%	+9,9%		
	Kreditversicherung	2.158	+3,2%	+2,7%		
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Großbritannien	2.684	+18,0%	+12,0%		
	Mittel- und Osteuropa	2.227	-10,1%	-5,2%		
	Lateinamerika ¹	2.101	-10,6%	+2,3%		
	USA	1.958	-4,9%	-4,6%		

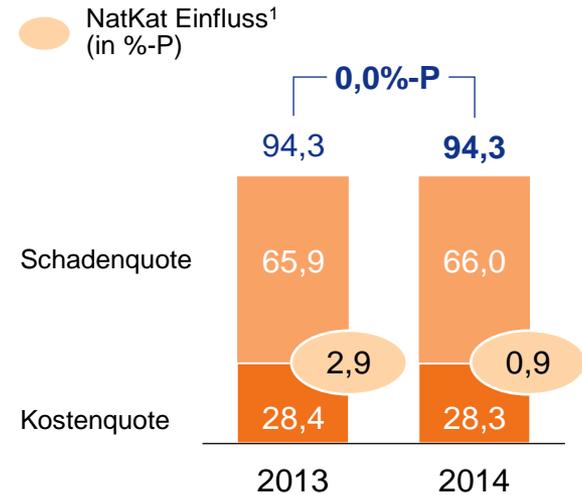
1) Südamerika und Mexiko

Versicherungstechnisches Ergebnis steigt, Kapitalanlageergebnis stabil

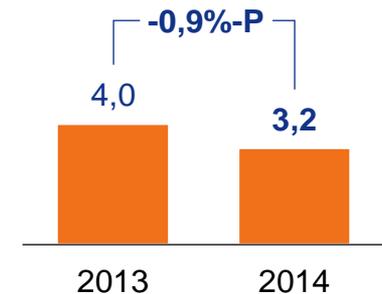
Ergebniskomponenten (Mio. EUR)



Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis² (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 1.218 Mio. EUR (2013) und 400 Mio. EUR (2014)

2) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in % der verdienten Nettoprämien

Operatives Ergebnis steigt auch dank Deutschland und AGCS

2014		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		5.382	+2,2%	94,3%	0,0%-P	0,9%-P	-2,0%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	1.303	+97,2%	91,5%	-8,0%-P	1,0%-P	-7,6%-P
	Frankreich	428	+6,6%	96,3%	-1,3%-P	2,1%-P	+0,9%-P
	Italien	932	-17,3%	82,5%	+4,3%-P	0,0%-P	0,0%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	560	+30,8%	93,1%	-1,9%-P	0,4%-P	-2,1%-P
	Allianz Worldwide Partners ²	105	+3,0%	96,6%	-0,1%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Kreditversicherung	401	-1,4%	78,6%	-0,8%-P	–	–
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Großbritannien	178	-11,1%	97,6%	+1,6%-P	1,0%-P	+1,0%-P
	Mittel- und Osteuropa	-27	n.a. ⁴	106,8%	+7,3%-P	0,0%-P	-0,2%-P
	Lateinamerika ³	-147	n.a. ⁵	116,1%	+17,9%-P	0,0%-P	0,0%-P
	USA	-151	n.a. ⁶	120,0%	+16,4%-P	1,6%-P	+1,6%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis

2) In Q4 14 wurde das operative Ergebnis aus dem französischen internationalen Krankenversicherungsgeschäft von 24 Mio. EUR zu Allianz Worldwide Partners mit Wirkung per 1.1. 2014 umgegliedert.

3) Südamerika und Mexiko

4) Das Operatives Ergebnis sank um 153 Mio. EUR von 127 Mio. EUR in 2013.

5) Das Operatives Ergebnis sank um 280 Mio. EUR von 133 Mio. EUR in 2013.

6) Das Operatives Ergebnis sank um 305 Mio. EUR von 154 Mio. EUR in 2013.

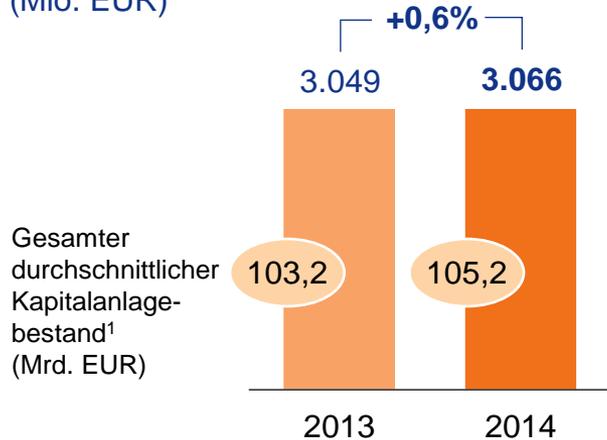
Hochwertiges Portfolio; FFIC, Russland und Brasilien adressiert¹

Schaden-Kosten-Quote	< 95%	> 95% <100%	> 100%
Maßgeblicher Beitrag (12M 2014)	Deutschland <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 91,5% deutlich besser als 95% Jahresziel 2014. Die Basisschadenquote signifikant gemindert. Preise steigen stetig. Italien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 82,5%. Anhaltend hervorragende Leistung. Rückläufige durchschnittliche Kfz-Prämien und starkes Wachstum im „Direkt“-Kanal führen zu moderatem Anstieg der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote. Kostenquote negativ von Unipol-Transaktion beeinflusst. Spanien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 89,9% und Gewinn zusätzlicher Marktanteile. Starkes Umsatzwachstum im Kfz und sonstigem Schaden-Unfall Geschäft. 	Großbritannien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 97,6%. Starkes internes Wachstum von 12,0%. Kfz-Preise kurz vor Wiederanstieg. Frankreich <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 96,3%. Preiserhöhungen und eine Reduktion der Basis-schadenfrequenz führten zu einer deutlichen Verbesserung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote. AWP <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 96,6%. Starkes internes Wachstum von 9,9% dank Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care. 	FFIC <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 120,0%. Verkauf des Privatkundengeschäfts angekündigt. Prämien von 1,5 Mrd. USD werden zu AGCS US zum 1.1.2015 transferiert. Russland <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 141,6%. Reduzierung des Privatkundengeschäfts weit fortgeschritten. Zukünftige Konzentration auf Firmenkundengeschäft. Brasilien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 125,5% auf Grund von IT-Plattform-Problemen, negativer Reserveentwicklung und Bereinigung der Bilanz. Umfangreiches Programm zur Ergebnisverbesserung eingeleitet.
% Umsatzanteil	64%	27%	9%
Ø internes Wachstum	3,9%	7,3%	-7,8%

1) Analyse basierend auf OEs wie berichtet. Ausnahme Lateinamerika, bei denen die Analyse auf einzelnen Länderleistungen basiert. Ohne Konsolidierungseffekt

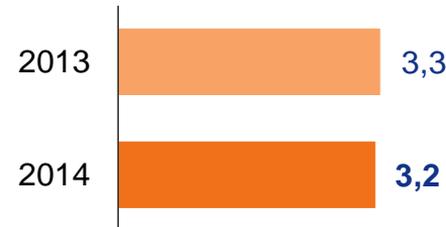
Kapitalerträge behaupten sich gut

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	3.542	3.525
Netto-realisierungsgewinne und Sonstiges ³	-178	-136
Aufwendungen für Finanzanlagen	-315	-323

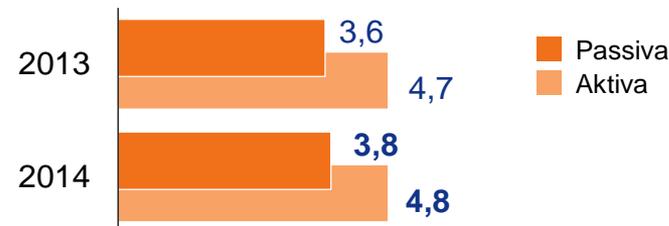
Laufende Rendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerrendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



- 1) Kapitalanlagebestand beinhaltet das Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und Handelsaktiva.
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.
- 4) Auf jährlicher Basis
- 5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II seit Q1 2014 verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Schaden-Unfall-Segment.

Starkes Wachstum mit verbessertem Produktmix (Mio. EUR)

2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäfts- prämien ²	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken¹		67.331	+18,6%	+19,5%	57.272	+26,3%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	19.014	+11,8%	+11,8%	14.850	+18,8%
	USA	11.840	+61,8%	+61,6%	11.981	+64,6%
	Italien	11.332	+34,4%	+34,4%	10.038	+66,6%
	Frankreich ¹	8.241	-3,2%	+3,2%	7.914	-5,4%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	5.732	+12,6%	+15,0%	5.145	+14,9%
	APKV	3.245	-0,6%	-0,6%	969	-5,4%
	Benelux ³	2.518	+8,3%	+8,3%	1.576	+14,7%
	Schweiz	1.655	+3,3%	+2,3%	1.173	+7,3%
	Spanien	1.259	+2,9%	+2,0%	1.195	+4,7%
	Mittel- und Osteuropa	909	-0,5%	+2,2%	735	-9,8%

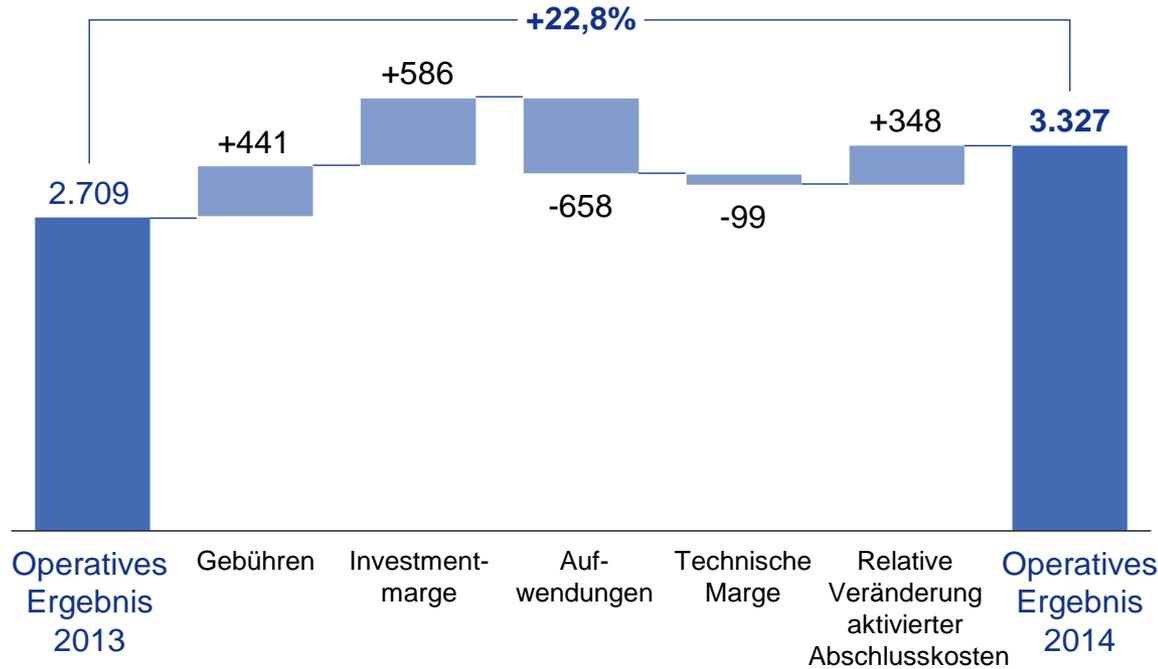
1) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Nach Anteilen anderer Gesellschaften

3) Der Umsatz der investment-orientierten Produkte in Luxemburg von 842 Mio. EUR in 2014 (789 Mio. EUR in 2013) ist durch Frankreich rückversichert. Im Jahr 2014 ist der Barwert der Neugeschäftsprämien in Luxemburg durch Frankreich rückversichert und in Frankreich (850 Mio. EUR) enthalten; dieser ist nicht in Benelux enthalten.

Operatives Ergebnis am oberen Ende der Zielspanne (Mio. EUR)

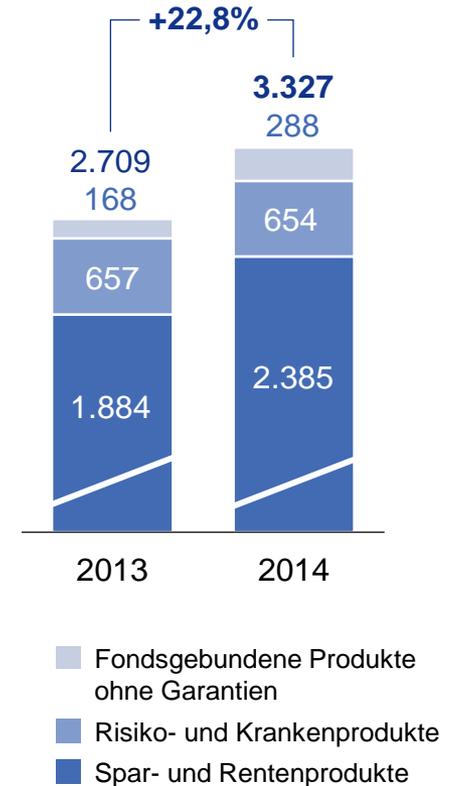
Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen^{1,2}



Δ 2014/13

2014	5.151	2.972	-6.410	1.190	425
2013	4.709	2.386	-5.752	1.289	77

Operatives Ergebnis nach Produktgruppen²



1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“

2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking mit Einfluss auf das operative Ergebnis 2014 von 113 Mio. EUR (Teil von fondsgebundene Produkte ohne Garantien). In Q4 14 wurde das operative Ergebnis aus dem französischen internationalen Krankenversicherungsgeschäft von 24 Mio. EUR zu Allianz Worldwide Partners mit Wirkung per 1.1. 2014 umgegliedert. Zusätzlich, Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in einigen asiatischen Gesellschaften sowie die Spartenauflgliederung in Deutschland abzubilden.

Neugeschäftswert steigt um 45 Prozent (Mio. EUR)

2014		Neugeschäfts- wert ¹	Δ Vorjahr	Neugeschäfts- marge ¹	Δ Vorjahr	Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken^{2,3}		1.378	+44,7%	2,4%	+0,3%-P	3.327	+22,8%
Große Tochter- gesellschaften	Allianz Leben	371	+4,8%	2,5%	-0,3%-P	1.079	+25,3%
	USA	406	+85,6%	3,4%	+0,4%-P	656	+34,7%
	Italien	176	+75,9%	1,7%	+0,1%-P	173	-19,9%
	Frankreich ³	88	+70,7%	1,1%	+0,5%-P	455	+8,2%
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Asien-Pazifik	164	+54,3%	3,2%	+0,8%-P	104	+189,5%
	APKV	32	+13,0%	3,3%	+0,5%-P	209	+3,5%
	Benelux ²	49	+31,9%	3,1%	+0,4%-P	132	+48,7%
	Schweiz	34	+65,3%	2,9%	+1,0%-P	83	+7,1%
	Spanien ²	46	+38,7%	3,9%	+0,9%-P	191	+48,2%
	Mittel- und Osteuropa ²	44	-15,9%	6,0%	-0,4%-P	119	+52,6%

1) Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend

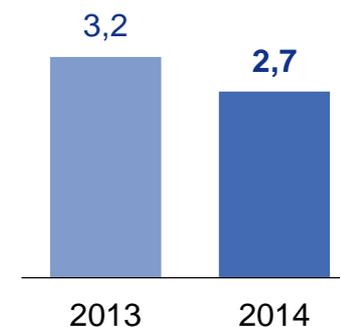
2) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Auswirkungen auf das operative Ergebnis des L/K Segments sind +113 Mio. EUR in 2014. Davon: +61 Mio. EUR (Spanien) und +45 Mio. EUR (Mittel- und Osteuropa).

3) In Q4 14 wurde das operative Ergebnis aus dem französischen internationalen Krankenversicherungsgeschäft von 24 Mio. EUR zu Allianz Worldwide Partners mit Wirkung per 1.1. 2014 umgegliedert.

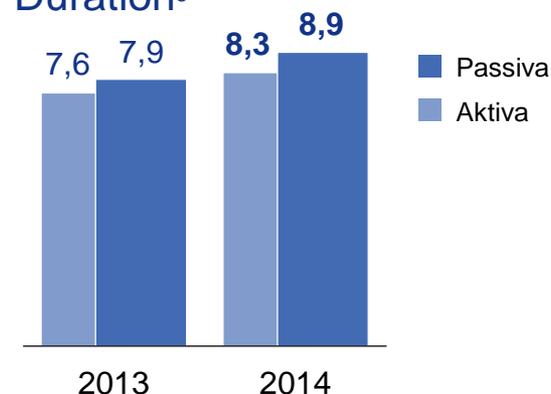
Gute Investmentmarge von 80 Basispunkten

Basis: Ø Buchwert der Anlage¹	2013	2014
Laufende Rendite ²	4,1%	3,9%
Basis: Ø gesamte Versicherungsreserven		
Laufende Rendite ²	4,8%	4,6%
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges	0,1%	0,1%
Gesamte Rendite	4,9%	4,7%
- Ø Mindestgarantie	2,5%	2,4%
Bruttomarge (in %)	2,4%	2,3%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ³	1,7%	1,5%
Investmentmarge⁴ (in %)	0,7%	0,8%
Investmentmarge (Mio. EUR)	2.386	2.972
Ø Buchwert der Anlagen¹ (Mrd. EUR)	403	440
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	348	370

Wiederanlagerendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



1) Kapitalanlagebestand nach IFRS, nicht enthalten sind Finanzaktiva aus fondsgebundene Verträgen, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva und Handelsaktiva.

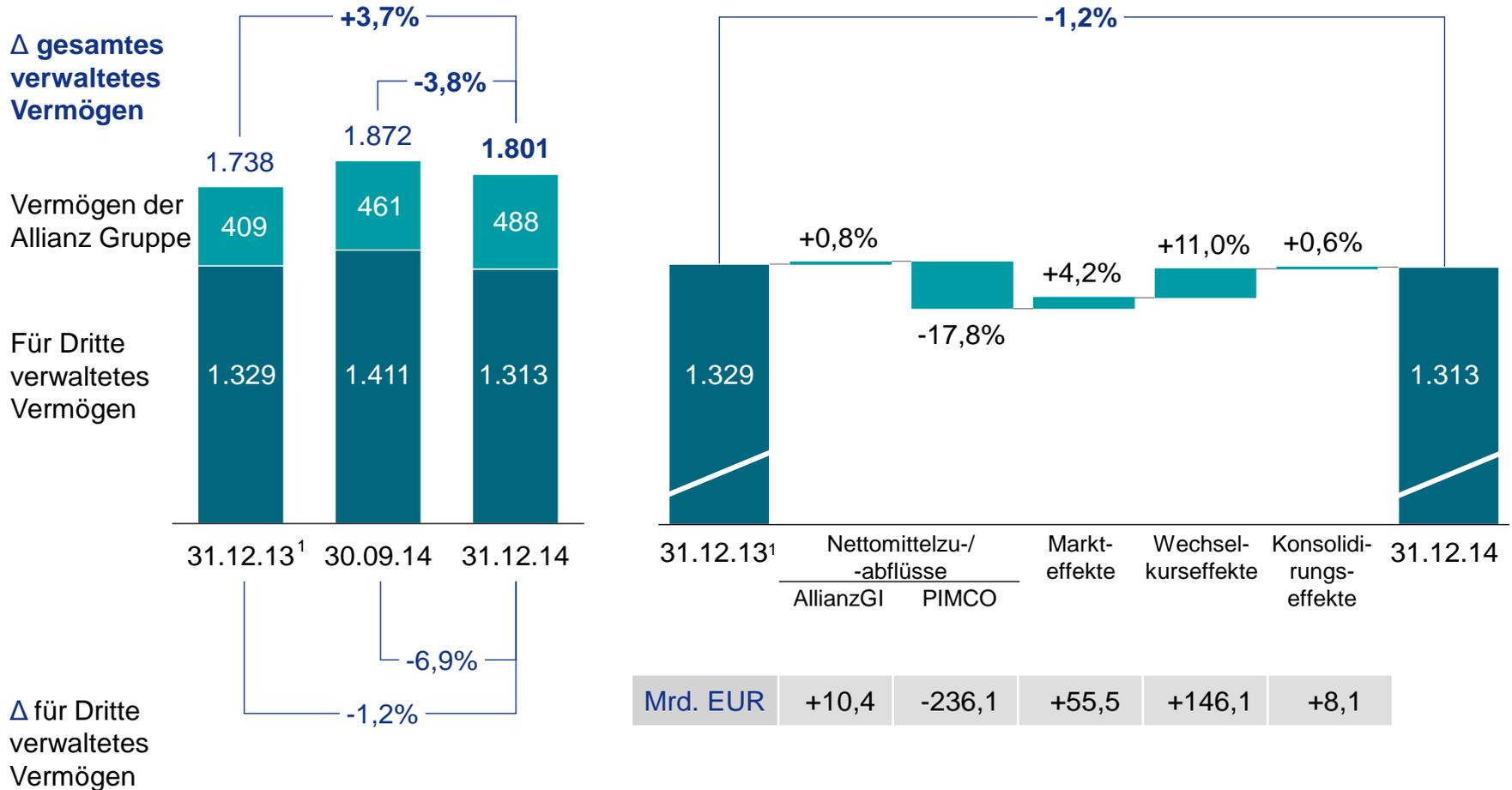
2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge (nach Zinsaufwendungen)

3) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statistischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

4) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Jahresend- und Vorjahresendversicherungsreserven

5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II seit Q1 2014 verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Leben/Kranken-Segment.

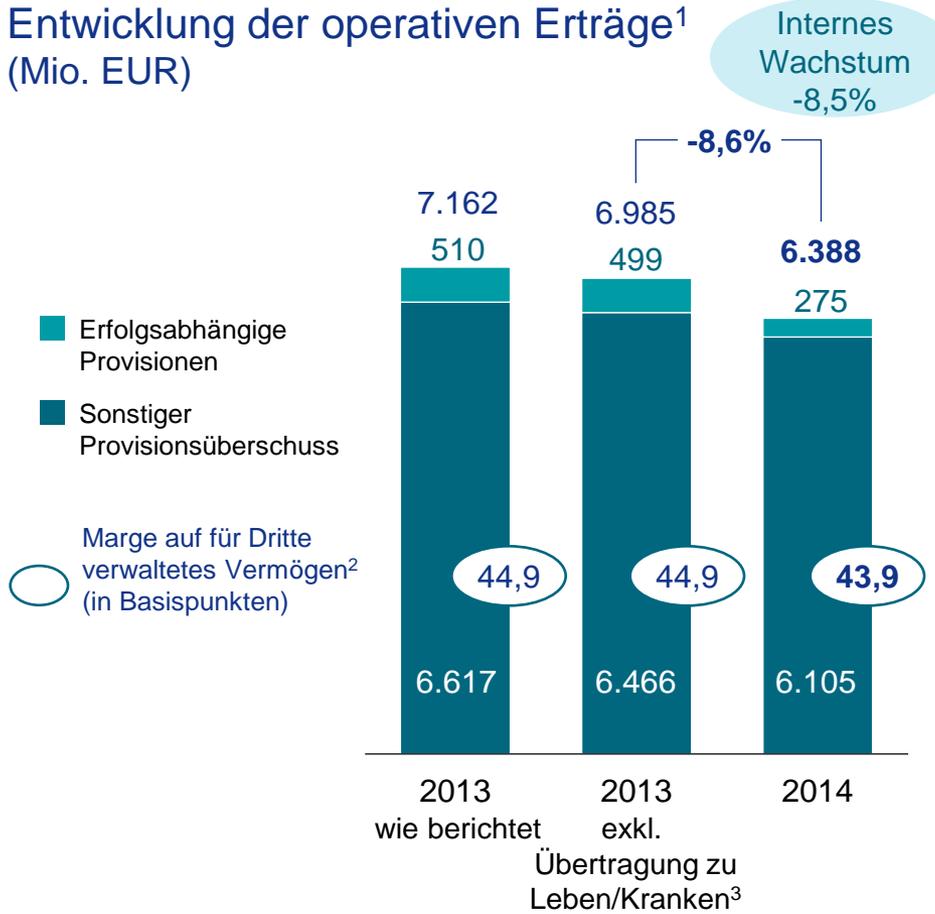
Markt- und Wechselkurseffekte kompensieren Drittmittelabflüsse (Mrd. EUR)



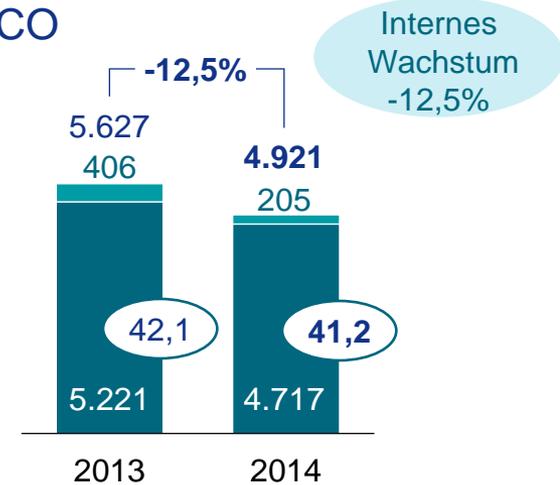
1) Adjustiert um die Umgliederung bestimmter Gesellschaften vom Asset Management Leben/Kranken und Banking

Operative Erträge sinken um 8,6 Prozent

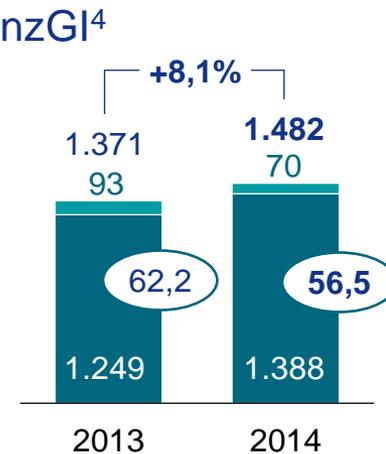
Entwicklung der operativen Erträge¹
(Mio. EUR)



PIMCO



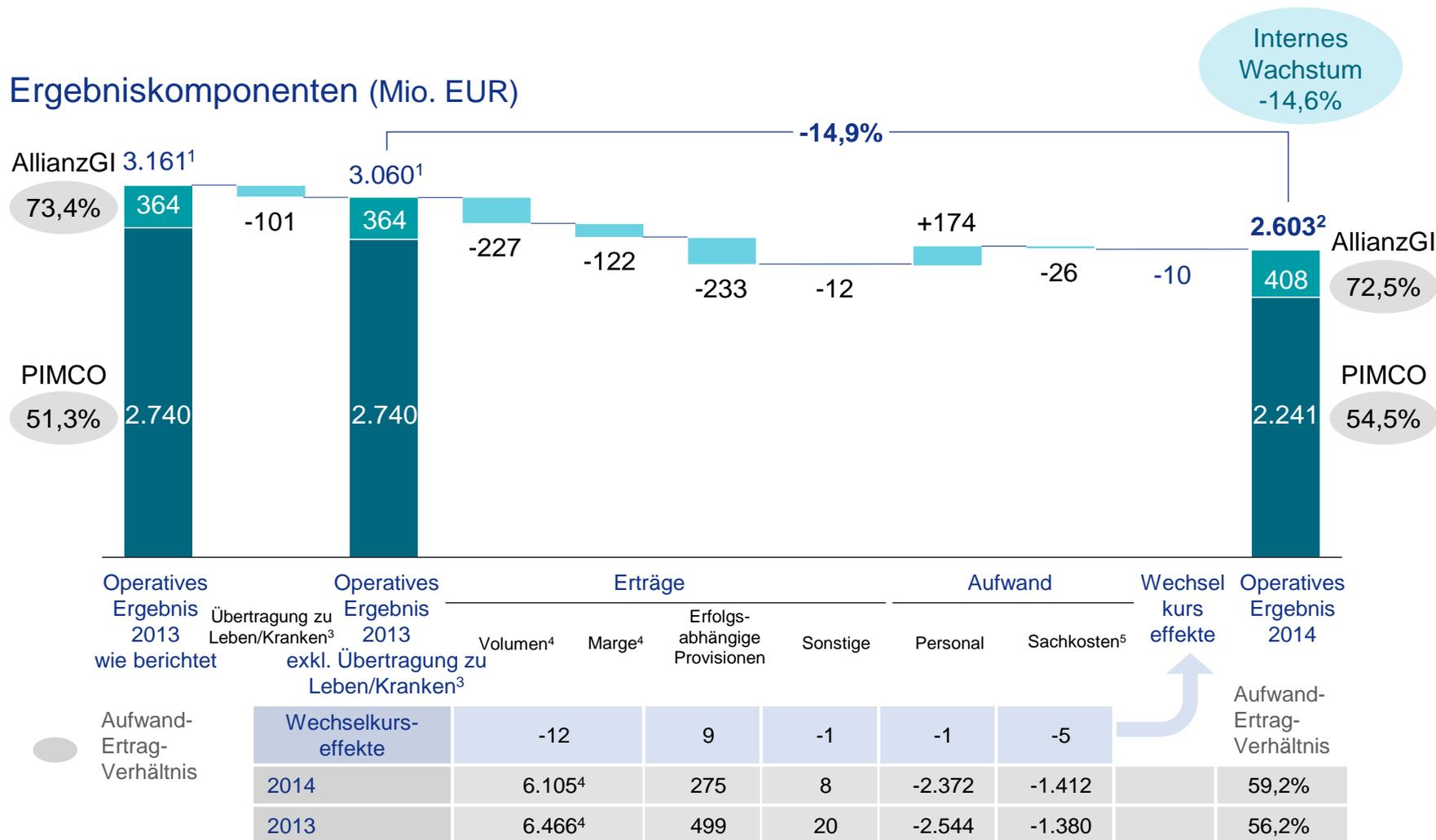
AllianzGI⁴



1) „Sonstige“ Erträge von 35 Mio. EUR (2013), exklusive der Übertragung zu Leben/Kranken von 20 Mio. EUR (2013) und 8 Mio. EUR (2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.
 2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Erträge; auf 12-Monats-Basis
 3) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
 4) „Sonstige“ AllianzGI Erträge von jeweils 29 Mio. EUR (2013) und 24 Mio. EUR (2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.

Operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

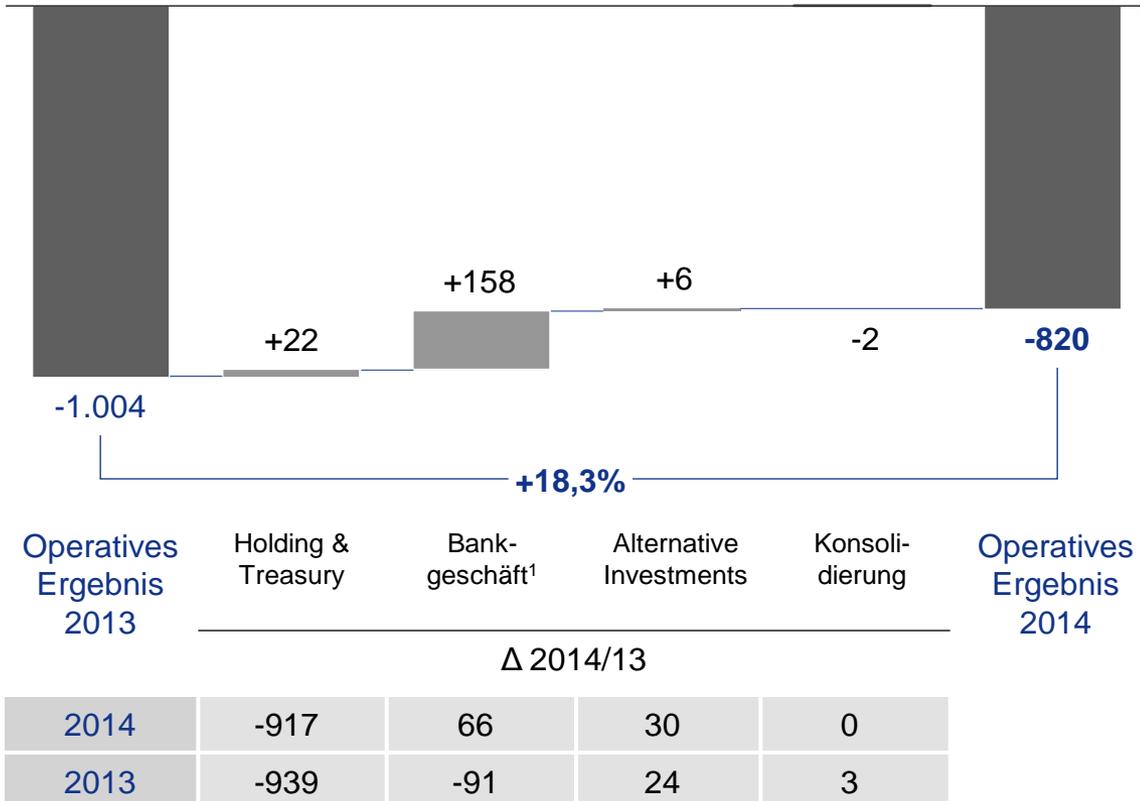


1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von 57 Mio. EUR (wie berichtet 2013) und -44 Mio. EUR nach Übertragung zu L/K 2013 .
 2) Beinhaltet Operatives Ergebnis von -46 Mio. EUR von anderen Gesellschaften
 3) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgliedert.

4) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichen verwalteten Allianz Vermögen und den Margen verwalteten Allianz Vermögens sowie dem durchschnittlichen verwalteten Vermögen für Dritte und den Margen des verwalteten Vermögens für Dritte.
 5) Enthält Restrukturierungsaufwendungen

Operatives Ergebnis verbessert (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



1) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

Jahresüberschuss/Anteilseigner steigt um 3,8 Prozent (Mio. EUR)

	2013	2014	Veränderung
Operatives Ergebnis	10.066	10.402	+336
Nicht-operatives Ergebnis	-423	-1.554	-1.131
Realisierte Gewinne/Verluste	952	812	-141
Wertminderungen (netto)	-313	-197	+116
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	23	-303	-326
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-901	-846	+55
Vollkonsolidierte Private Equity-Investments (netto)	-15	-23	-8
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-34	7	+42
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-136	-104	+31
Umgliederung von Steuererträgen	0	-901	-901
Ergebnis vor Steuern	9.643	8.848	-795
Ertragsteuern	-3.300	-2.245	+1.055
Jahresüberschuss	6.343	6.603	+260
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-347	-381	-34
Jahresüberschuss auf Anteilseigner entfallend	5.996	6.221	+225
Effektiver Steuersatz für Anteilseigner	34%	32%¹	-2%-P

1) Errechneter effektiver Ertragsteuersatz für Anteilseigner ohne den Versicherungsnehmern zustehenden Anteil der Vorjahressteuererträge aus günstigem BFH-Urteil.

Zusammenfassung



- Gesamter Umsatz von 122,3 Mrd. EUR (+10,4%)
- Operatives Ergebnis von 10,4 Mrd. EUR (+3,3%)
- Jahresüberschuss¹ von 6,2 Mrd. EUR (+3,8%)
- Starke Kapitalposition und Bilanzsumme

1) Auf Anteilseigner entfallend

2a

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht^{1,2}

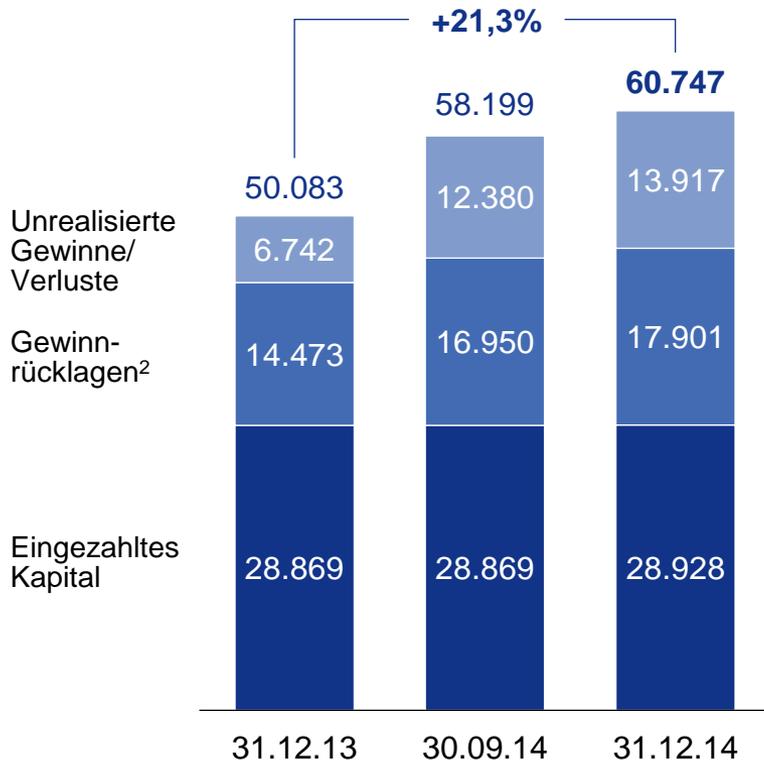
(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	32,0	26,8	25,1	26,8	34,0	29,5	28,8	30,1	+3,2	110,8	122,3	+11,5
- Schaden-Unfall	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	10,8	11,3	11,0	+1,0	46,6	48,3	+1,7
- Leben / Kranken	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	17,0	15,9	17,4	+2,2	56,8	67,3	+10,5
- Asset Management	1,9	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6	-0,1	7,2	6,4	-0,8
- Corporate und Sonstiges	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	+0,0	0,6	0,6	+0,0
- Konsolidierung	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	+0,1	-0,3	-0,3	-0,0
Operatives Ergebnis	2.796	2.367	2.518	2.384	2.723	2.770	2.650	2.258	-125	10.066	10.402	+336
- Schaden-Unfall	1.319	1.179	1.235	1.534	1.489	1.345	1.422	1.125	-409	5.267	5.382	+115
- Leben / Kranken	854	670	769	417	880	985	790	673	+256	2.709	3.327	+618
- Asset Management	900	803	755	703	646	676	694	588	-115	3.161	2.603	-558
- Corporate und Sonstiges	-239	-274	-229	-261	-222	-219	-248	-131	+130	-1.004	-820	+183
- Konsolidierung	-38	-11	-11	-9	-69	-16	-9	3	+12	-68	-91	-22
Nicht-operatives Ergebnis	-119	132	-242	-194	-117	-37	-331	-1.069	-875	-423	-1.554	-1.131
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.678	2.499	2.277	2.190	2.607	2.733	2.319	1.189	-1.000	9.643	8.848	-795
Ertragsteuern	-877	-824	-746	-853	-867	-875	-632	128	+981	-3.300	-2.245	+1.055
Periodenergebnis	1.801	1.676	1.530	1.337	1.740	1.858	1.687	1.318	-19	6.343	6.603	+260
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	94	87	85	81	100	103	81	98	+17	347	381	+34
auf Anteilseigner entfallend	1.707	1.588	1.445	1.256	1.640	1.755	1.606	1.220	-36	5.996	6.221	+225
Kapitalanlagen ^{3,4} (Mrd. EUR)	542,1	528,8	532,5	537,5	556,0	572,8	595,8	612,0	+74,5	537,5	612,0	+74,5

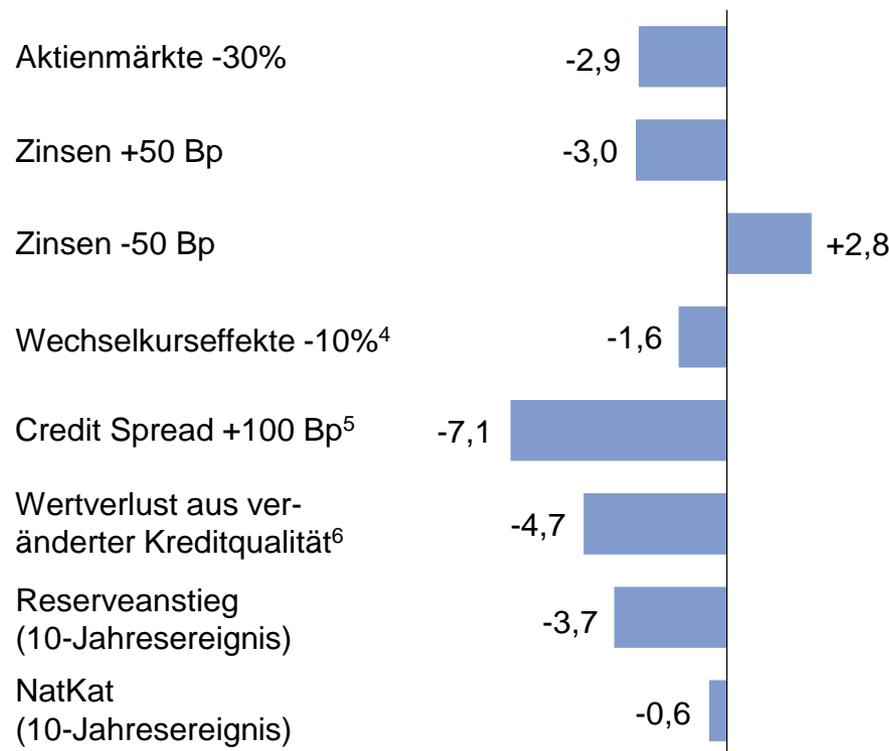
- 1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgegliedert.
- 2) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 4) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³ (Mrd. EUR)



1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.13: 2.765 Mio. EUR, 30.09.14: 2.890 Mio. EUR, 31.12.14: 2.955 Mio. EUR)

2) Einschließlich Wechselkurseffekte

3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten

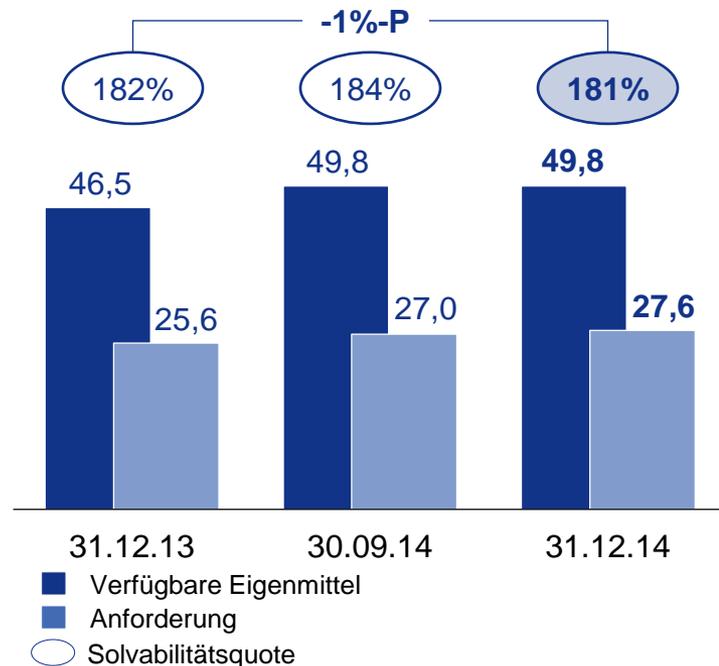
4) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro

5) Credit Spread-Stresstest bezogen auf das gesamte Anleiheportfolio

6) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession, bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

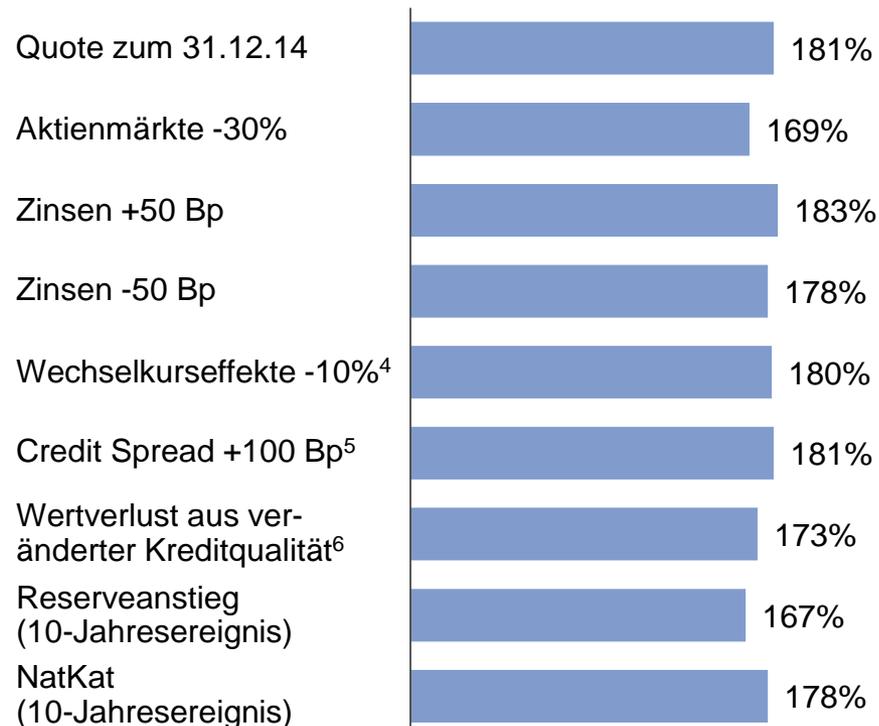
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität^{1,2} (Mrd. EUR)



- Die Finanzkonglomerate-Solvabilität wurde zum 30.09.14 um 1,4 Mrd. EUR und zum 31.12.14 um 0,4 Mrd. EUR für die mögliche Ausübung von Kündigungsrechten in Bezug auf Hybridkapital im Jahr 2015 angepasst. Ohne diese Anpassung belief sich die Solvabilitätsquote zum 30.09.14 auf 190% und zum 31.12.14 auf 182%.
- Außerbilanzielle Bewertungsreserven werden im Rahmen der Berichterstattungen an die Aufsichtsbehörden nur auf Antrag als verfügbare Eigenmittel angesetzt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.13: 2,3 Mrd. EUR, 30.09.14: 2,2 Mrd. EUR sowie 31.12.14: 2,3 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.13 auf 173% und zusätzlich angepasst um die mögliche Ausübung von Kündigungsrechten in Bezug auf Hybridkapital zum 30.09.14 auf 176% und zum 31.12.14 auf 172%.

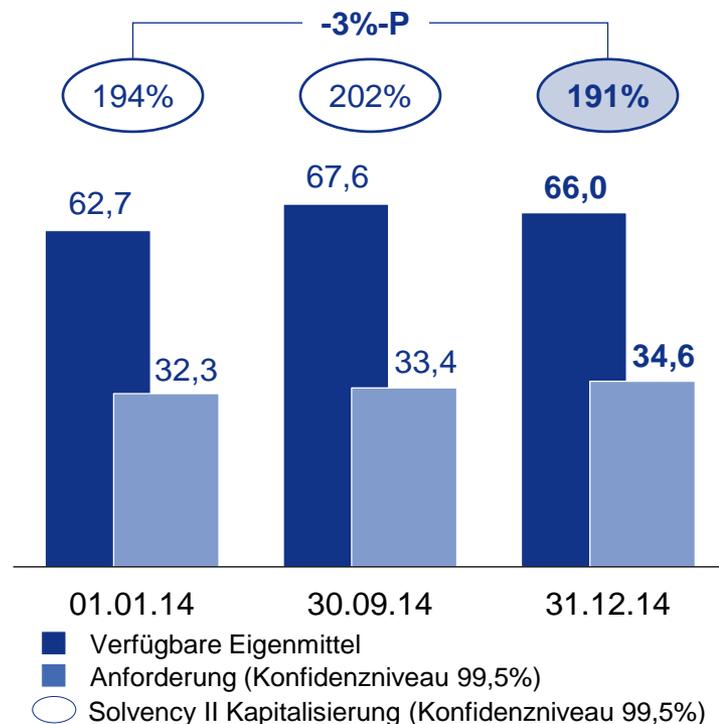
Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien^{1,2,3}



- Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten
- Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
- Credit Spread-Stresstest bezogen auf das gesamte Anleiheportfolio
- Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

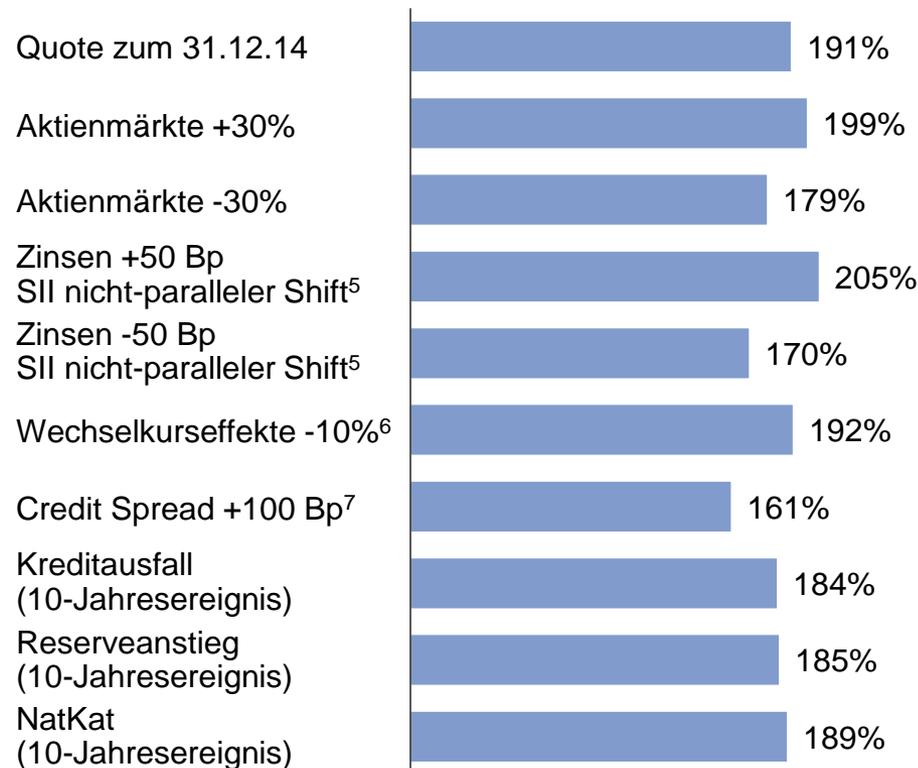
Solvency II Kapitalisierung und Stresstests

Solvency II Kapitalisierung^{1,2,3} (Mrd. EUR)



- 1) Zahlen bezüglich 01.01.14 und 30.09.14 wie seit 1Q 14 veröffentlicht. Diese reflektieren unsere Auffassung zukünftiger Solvency II Regelungen zu Beginn des Jahres 2014. Die zum 31.12.13 publizierte Solvency II Kapitalisierung betrug 222%. Beinhaltet Kreditrisiken staatl. Emittenten auf Basis des "domestic light"-Ansatzes. AZ Life ist auf Basis von Äquivalenz von Drittländern mit 100% der lokalen regulatorischen Kapitalanforderung zum 31.12.2014 berücksichtigt.
- 2) Die Solvency II Kapitalisierung wurde zum 30.09.14 um 1,4 Mrd. EUR und zum 31.12.14 um 0,4 Mrd. EUR für die mögliche Ausübung von Kündigungsrechten in Bezug auf Hybridkapital im Jahr 2015 angepasst. Ohne diese Anpassung belief sich die Solvency II Kapitalisierung zum 30.09.14 auf 207% und zum 31.12.14 auf 192%.

Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien⁴

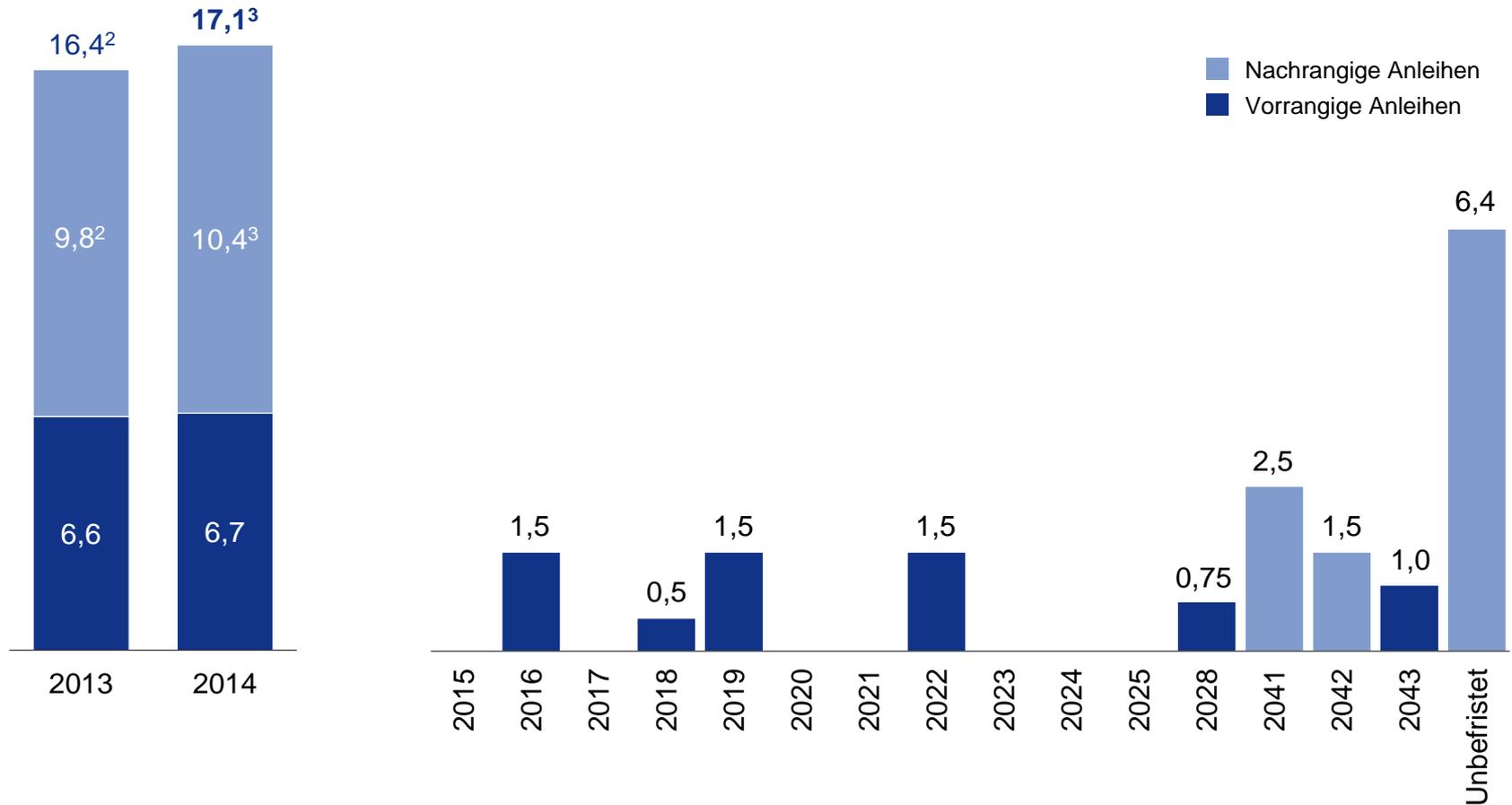


- 3) Verfügbare Eigenmittel beinhalten die Extrapolation der Zinskurve auf eine Ultimate Forward Rate in Übereinstimmung mit dem EIOPA Ansatz.
- 4) Die prognostizierte Kapitalisierung verändert sich im Falle der Stressszenarien (Anwendung des Stresses sowohl auf die verfügbaren Eigenmittel als auch auf die Kapitalanforderung).
- 5) Zinsstresse basieren auf nicht-parallelen Verschiebungen der Zinskurve in Übereinstimmung mit dem Extrapolationsansatz auf eine Ultimate Forward Rate von EIOPA.
- 6) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
- 7) Credit Spread-Stresstest bezogen auf das gesamte Anleiheportfolio

Fälligkeiten ausstehender Anleihen (Mrd. EUR)

Ausstehende Anleihen¹

Fälligkeitsstruktur¹



1) Gruppe ohne Bank-Tochtergesellschaften; zum Nominalwert

2) Ausschließlich einer Nachranganleihe im Volumen von 1,5 Mrd. EUR, die zum 15. Januar 2014 zurückgezahlt wurde.

3) Ausschließlich einer Nachranganleihe im Volumen von 1,0 Mrd. EUR, die zum 13. Januar 2015 zurückgezahlt wurde sowie einer Nachranganleihe mit einem Volumen von 0,4 Mrd. EUR, die im Jahr 2015 gekündigt werden kann.

Kapitalanlageergebnis

(Mio. EUR)

	Schaden-Unfall		Leben / Kranken		Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Gruppe	
	12M 2013	12M 2014	12M 2013	12M 2014	12M 2013	12M 2014	12M 2013	12M 2014	12M 2013	12M 2014	12M 2013	12M 2014
Operatives Kapitalanlageergebnis												
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	3.542	3.525	16.687	17.200	12	-3	280	303	-24	3	20.497	21.028
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva ²	17	-200	-455	-3.268	12	2	78	-90	-14	22	-362	-3.534
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	70	186	3.294	3.204	0	0	0	0	-30	-184	3.334	3.205
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-11	-20	-331	-677	0	0	0	0	44	0	-298	-697
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto)	-92	206	-1.376	1.901	0	3	-37	123	0	0	-1.506	2.234
Aufwendungen für Finanzanlagen	-315	-323	-839	-903	0	0	-82	-77	332	342	-905	-961
Zwischensumme	3.210	3.373	16.979	17.457	25	2	238	259	309	183	20.761	21.274
Nicht-operatives Kapitalanlageergebnis												
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva	25	-114	27	-131	0	0	-46	-33	17	-25	23	-303
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	520	463	88	183	2	4	346	184	-4	-22	952	812
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-217	-168	-17	-21	0	0	-80	-7	0	0	-313	-197
Zwischensumme	328	180	99	31	2	4	220	144	13	-47	662	312
Kapitalanlageerträge (netto)	3.539	3.553	17.078	17.488	27	5	458	403	322	136	21.423	21.586
<i>Rendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	3,4%	3,4%	4,2%	4,0%	n/m	n/m	1,1%	0,9%	n/m	n/m	4,0%	3,8%
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Aktienanlagen	217	201	714	855	1	0	9	523	n/m	n/m	941	1.579
<i>Gesamtrendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	3,6%	3,6%	4,4%	4,2%	n/m	n/m	1,1%	2,2%	n/m	n/m	4,2%	4,0%

1) Nach Zinsaufwendungen, ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung

2) Beinhaltet Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto) sowie das operative Handelsergebnis, ohne Wechselkurseffekte.

3) Die Berechnung der Kapitalanlagerendite basiert auf den gesamten Vermögenswerten.

2b

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	10,8	11,3	11,0	+1,0	46,6	48,3	+1,7
Operatives Ergebnis	1.319	1.179	1.235	1.534	1.489	1.345	1.422	1.125	-409	5.267	5.382	+115
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	541	355	501	773	704	516	650	380	-393	2.170	2.251	+80
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	762	786	718	783	748	805	770	743	-40	3.049	3.066	+17
<i>Sonstiges</i>	16	38	16	-22	38	24	2	2	+24	48	66	+17
Nicht-operatives Ergebnis	128	212	-74	31	-576	85	86	-1	-32	296	-406	-702
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.447	1.391	1.161	1.565	913	1.430	1.509	1.124	-441	5.563	4.976	-587
Ertragsteuern	-430	-390	-365	-562	-268	-461	-426	-373	+189	-1.746	-1.528	+219
Periodenergebnis	1.017	1.001	796	1.003	645	969	1.083	751	-252	3.817	3.448	-369
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	43	44	36	44	44	42	31	42	-2	167	159	-9
auf Anteilseigner entfallend	974	956	761	959	601	928	1.051	709	-250	3.650	3.290	-360
Schaden-Kosten-Quote (in %)	94,3	96,0	94,8	92,2	92,6	94,6	93,5	96,5	+4,2%-P	94,3	94,3	+0,0%-P
<i>Schadenquote</i>	66,1	67,3	67,2	63,1	64,6	66,2	65,9	67,1	+4,0%-P	65,9	66,0	+0,1%-P
<i>Kostenquote</i>	28,2	28,7	27,6	29,1	28,0	28,4	27,6	29,3	+0,2%-P	28,4	28,3	-0,1%-P
Kapitalanlagen ^{2,3} (Mrd. EUR)	108,7	103,2	102,8	101,1	104,6	104,2	106,6	109,2	+8,2	101,1	109,2	+8,2

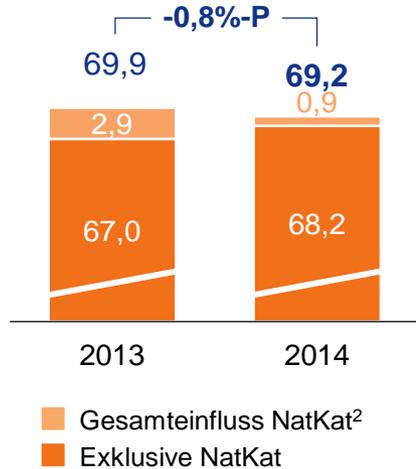
1) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihengeschäften und Derivaten).

3) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

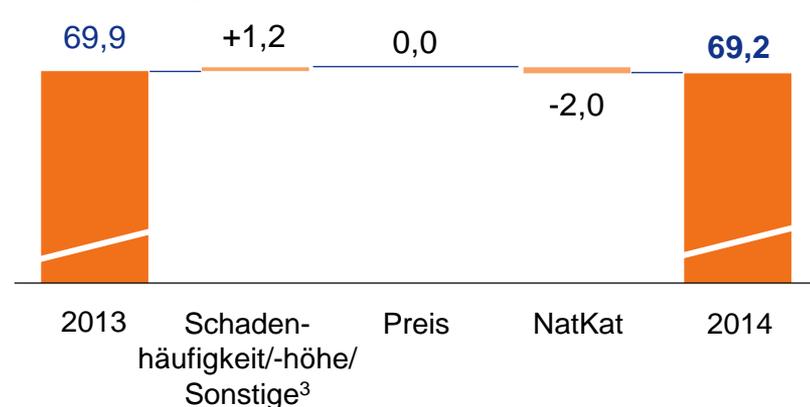
Geschäftsjahresschadenquote¹



Geschäftsjahresschadenquote¹
Überblick über 8 Quartale



Entwicklung 12M 14/13



1) Entspricht der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote
 2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 1,2 Mrd. EUR (2013) und 0,4 Mrd. EUR (2014).

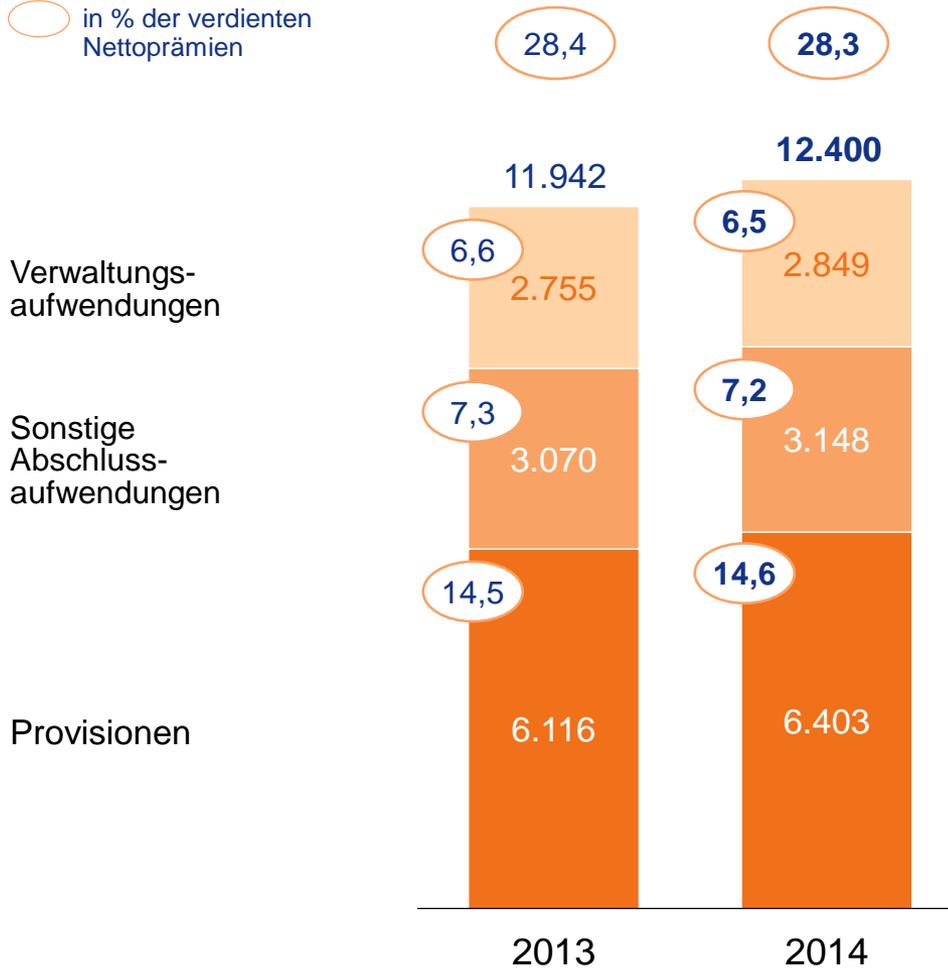
Abwicklungsergebnis⁴ (8Q-Ø: 3,6%)



3) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung
 4) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

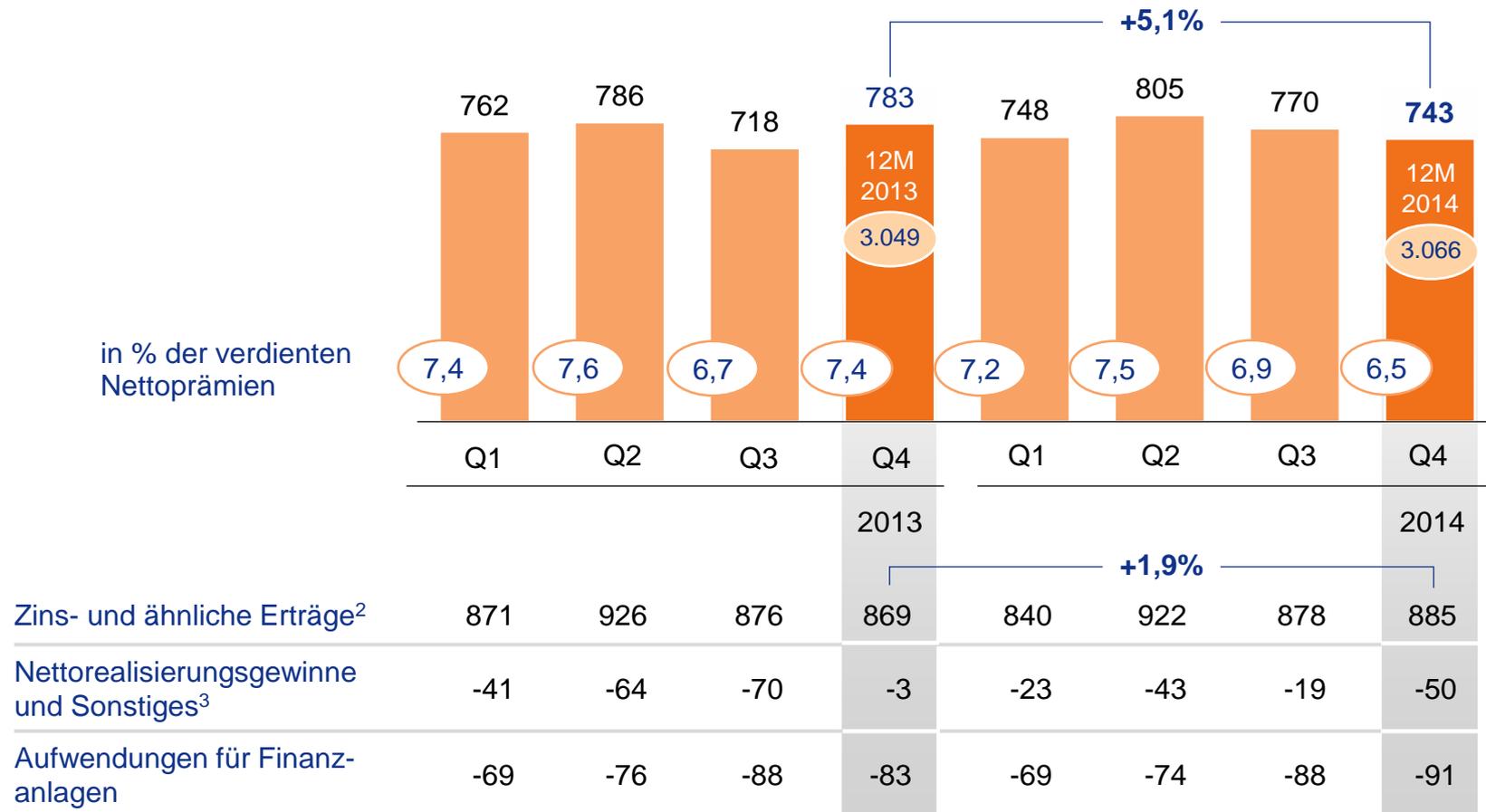
Kostenquote (Mio. EUR)

○ in % der verdienten
Nettoprämien



Operatives Kapitalanlageergebnis¹

(Mio. EUR)



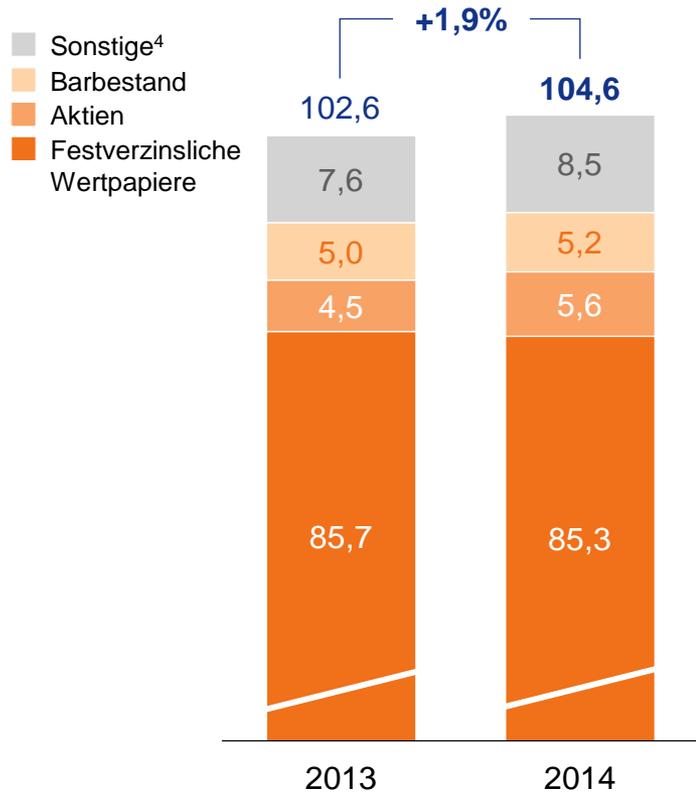
1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen

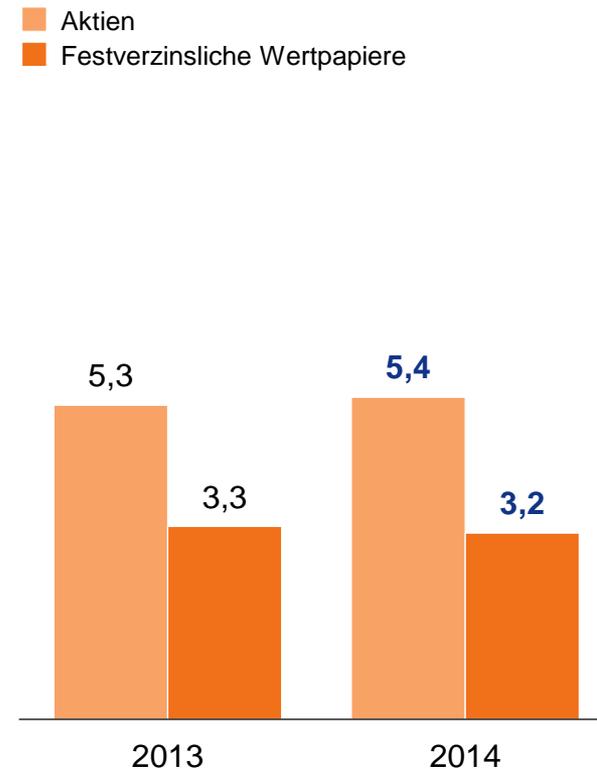
3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand^{1,2,3}
(Mrd. EUR)



Laufende Rendite^{2,3} (in %)



- 1) Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand beinhaltet das Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva sowie Handelsaktiva.
- 2) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
- 4) Fremdenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

2c

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
Gesamte Beitragseinnahmen (Mrd. EUR)	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	17,0	15,9	17,4	+2,2	56,8	67,3	+10,5
Operatives Ergebnis	854	670	769	417	880	985	790	673	+256	2.709	3.327	+618
Nicht-operatives Ergebnis	41	10	27	6	4	54	-15	-55	-61	83	-12	-95
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	895	680	795	423	884	1.039	776	617	+195	2.793	3.316	+523
Ertragsteuern	-267	-206	-233	-146	-255	-308	-245	-188	-43	-852	-996	-144
Periodenergebnis	628	474	562	277	629	731	530	429	+152	1.941	2.320	+379
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	23	20	23	14	31	32	24	35	+21	80	122	+41
auf Anteilseigner entfallend	605	453	539	263	598	699	507	394	+131	1.861	2.198	+338
Ergebnismarge (Reserven)² (in Bp)	74	58	66	35	73	79	61	50	+15	58	65	+7
Kapitalanlagen ^{3,4} (Mrd. EUR)	405,3	398,1	401,0	405,4	422,7	438,5	456,4	470,8	+65,4	405,4	470,8	+65,4
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	75,2	75,4	78,7	81,1	82,9	86,9	90,8	94,6	+13,5	81,1	94,6	+13,5
Operative Kapitalanlagen ^{4,5} (Mrd. EUR)	484,7	477,5	483,6	490,7	509,6	529,8	551,8	571,0	+80,3	490,7	571,0	+80,3
<i>Gebühren</i>	<i>1.169</i>	<i>1.145</i>	<i>1.160</i>	<i>1.236</i>	<i>1.241</i>	<i>1.257</i>	<i>1.285</i>	<i>1.368</i>	<i>+133</i>	<i>4.709</i>	<i>5.151</i>	<i>+441</i>
<i>Investmentmarge</i>	<i>710</i>	<i>607</i>	<i>536</i>	<i>533</i>	<i>671</i>	<i>920</i>	<i>701</i>	<i>680</i>	<i>+147</i>	<i>2.386</i>	<i>2.972</i>	<i>+586</i>
<i>Aufwendungen</i>	<i>-1.377</i>	<i>-1.387</i>	<i>-1.330</i>	<i>-1.658</i>	<i>-1.496</i>	<i>-1.628</i>	<i>-1.558</i>	<i>-1.727</i>	<i>-69</i>	<i>-5.752</i>	<i>-6.410</i>	<i>-658</i>
<i>Technische Marge</i>	<i>289</i>	<i>344</i>	<i>361</i>	<i>294</i>	<i>264</i>	<i>266</i>	<i>314</i>	<i>346</i>	<i>+51</i>	<i>1.289</i>	<i>1.190</i>	<i>-99</i>
Operatives Ergebnis vor Veränderung aktivierter Abschlusskosten	791	709	727	405	680	814	742	667	+262	2.632	2.903	+271

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgegliedert. In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnissquellen in einigen asiatischen Gesellschaften sowie die Spartenauflieferung in Deutschland abzubilden.

2) Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden, noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.

3) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

4) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

5) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Kennzahlen des Neugeschäfts

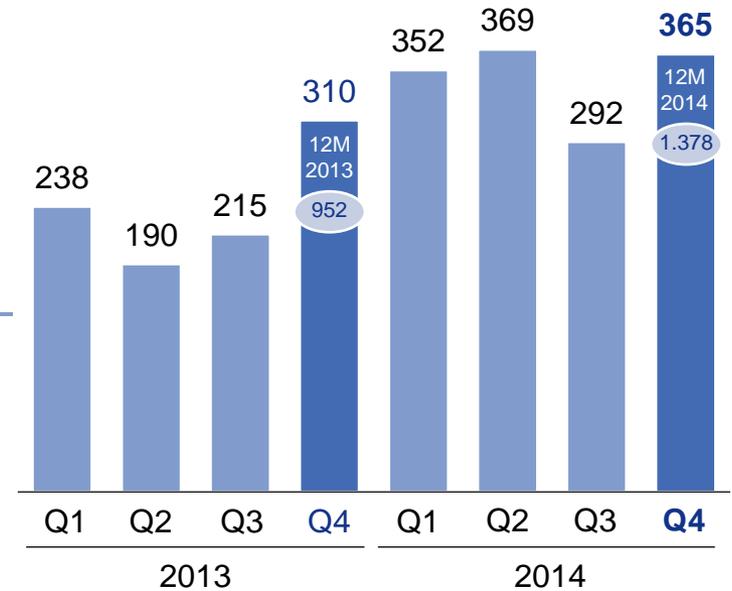
Neugeschäftsmarge^{1,2}

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



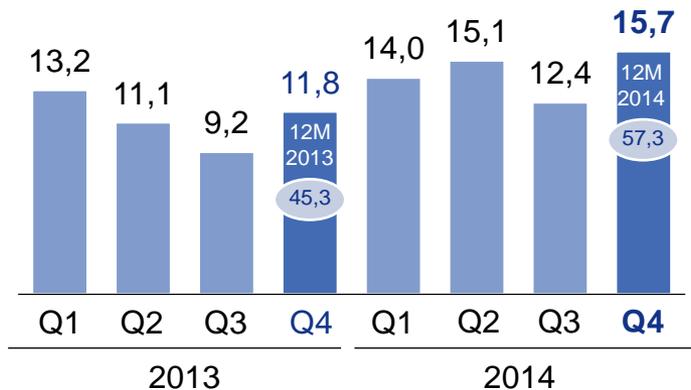
Neugeschäftswert^{1,2}

(Mio. EUR)



Barwert der Neugeschäftsprämien^{1,2}

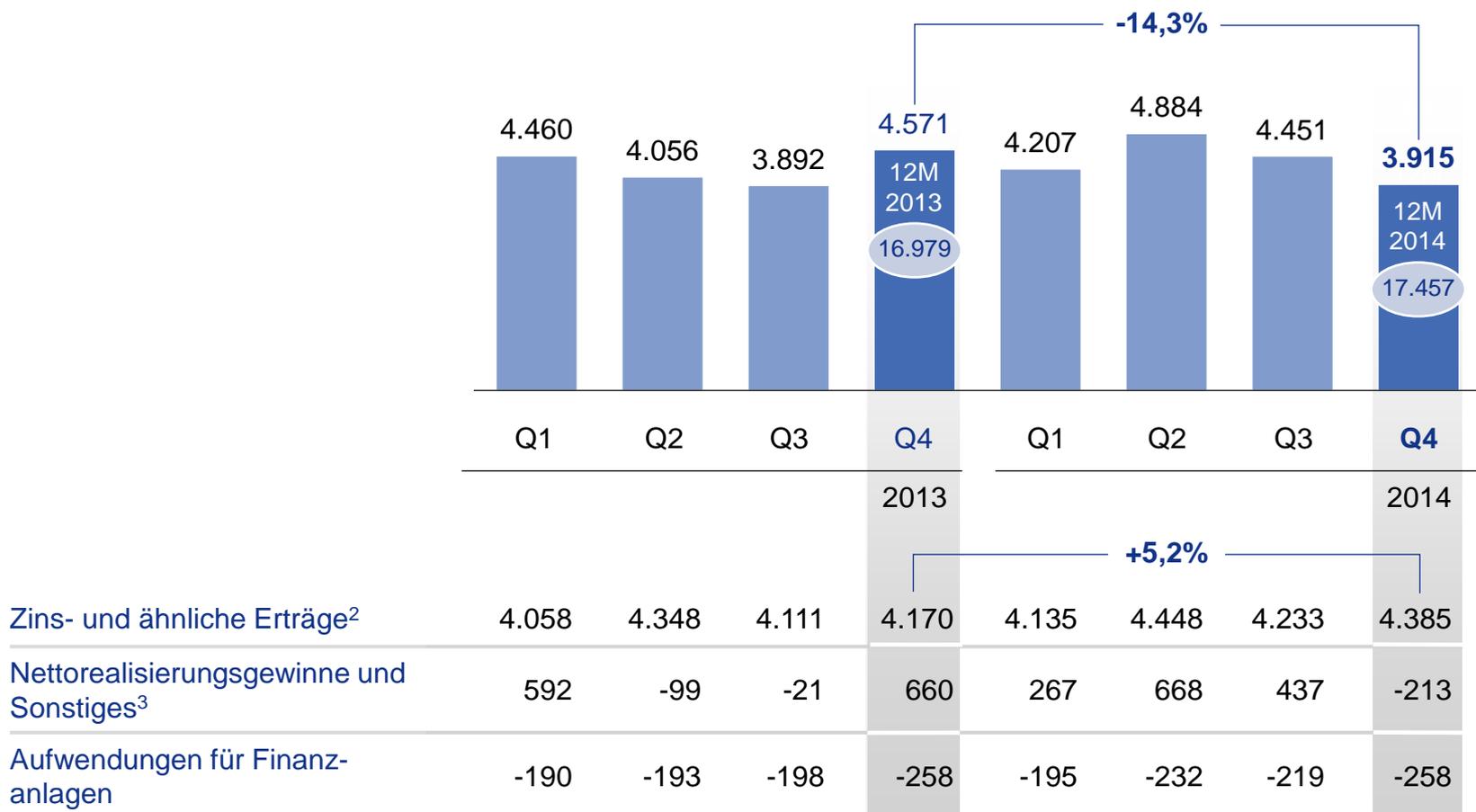
(Mrd. EUR)



1) Nach Anteile anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung
 2) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgliedert.

Operatives Kapitalanlageergebnis¹

(Mio. EUR)



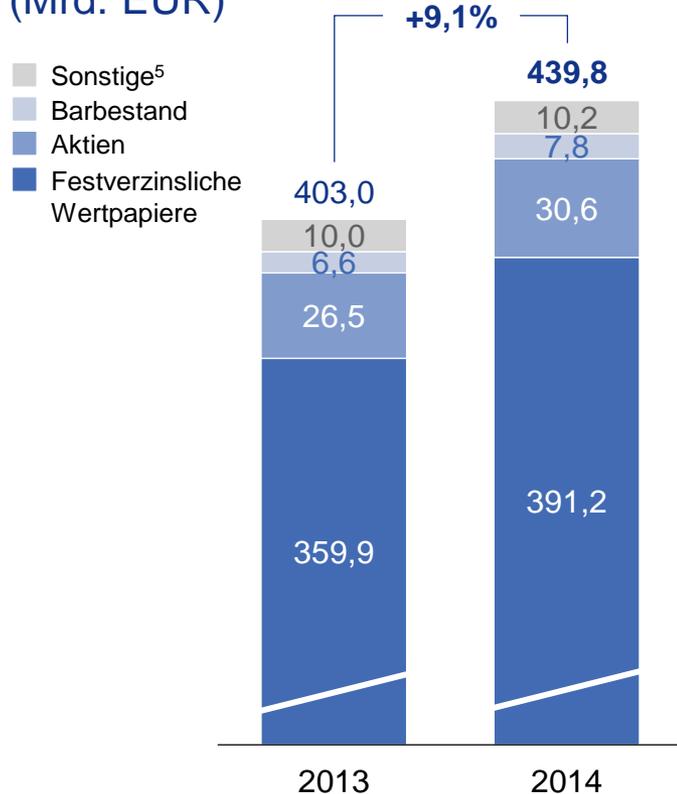
1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen

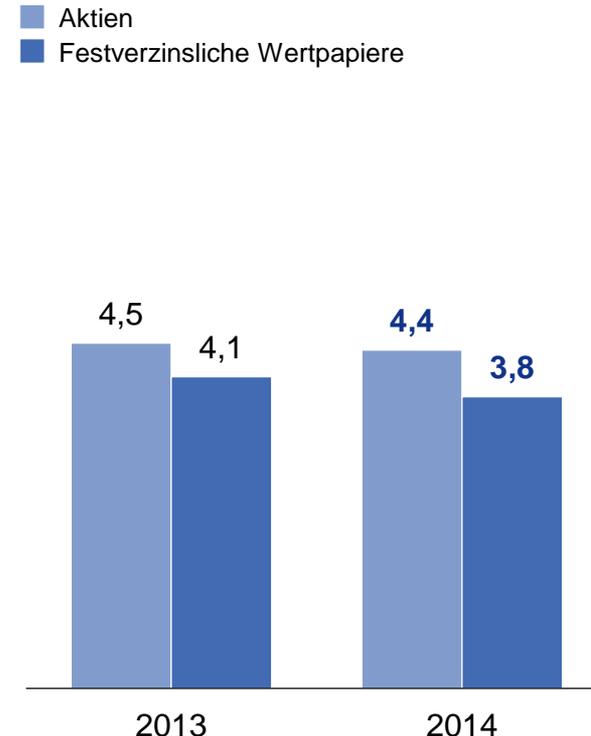
3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand^{1,2,3,4} (Mrd. EUR)



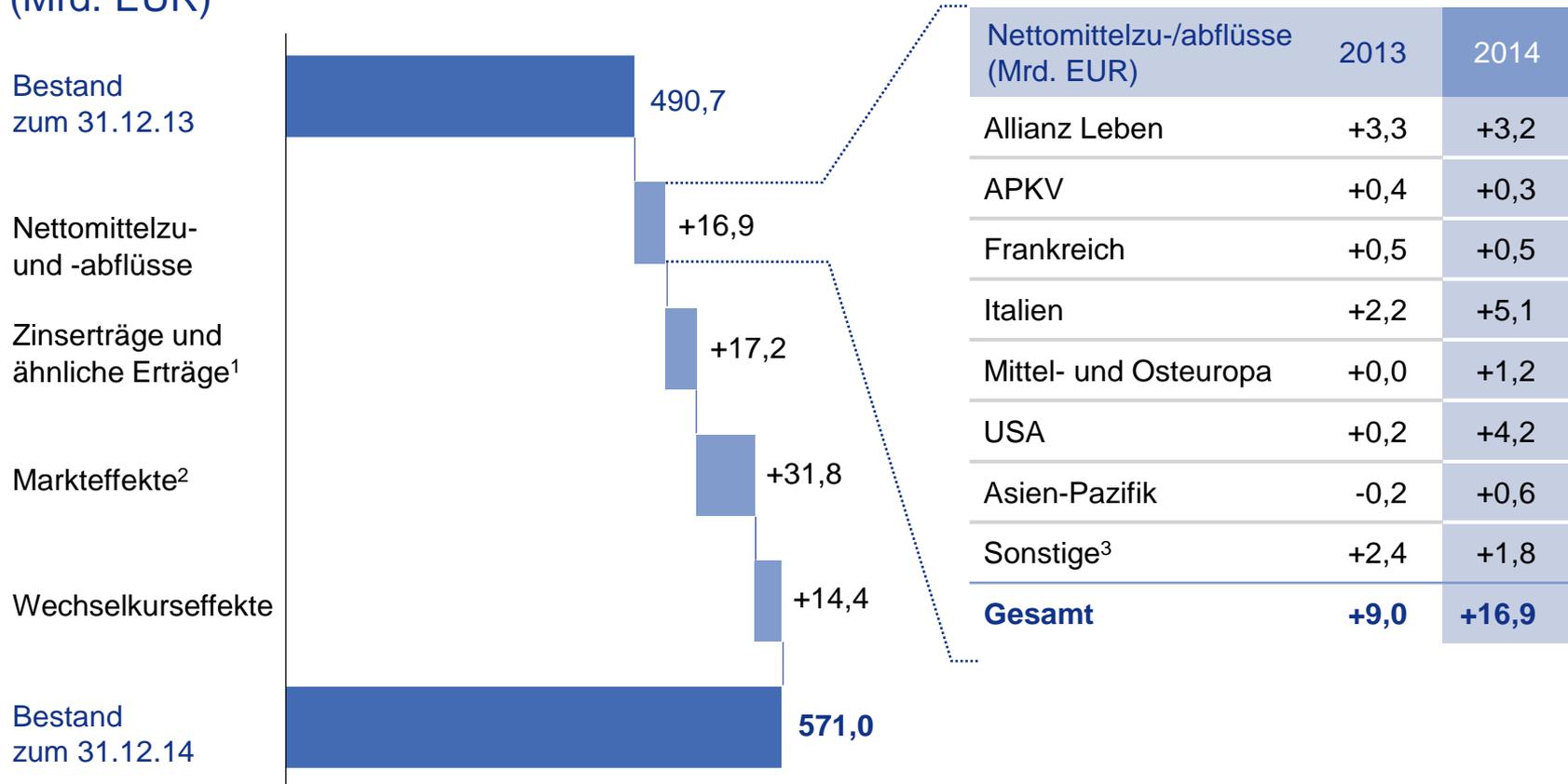
Laufende Rendite^{2,3,4} (in %)



- 1) Enthält Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva, Handelsaktiva und Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen
- 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
- 3) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgegliedert. Dies führte im Jahr 2014 zu einem Anstieg des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands um 0,7 Mrd. EUR.
- 4) In Q4 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 5) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Operativer Kapitalanlagebestand

Operativer Kapitalanlagebestand (Mrd. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet Veränderungen bei sonstigen Aktiva und Passiva in Höhe von 0,0 Mrd. EUR

3) 2013 beinhaltet die erstmalige Aufnahme von Yapi Kredi. 2014 beinhaltet bestimmte Gesellschaften, die mit Beginn des Jahres 2014 von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgliedert wurden.

2d

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹ (1/2)

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
Operative Erträge	1.870	1.772	1.661	1.682	1.517	1.607	1.618	1.646	-36	6.985	6.388	-597
Erfolgsabhängige Provisionen	273	75	41	110	19	67	40	149	+39	499	275	-224
Operatives Ergebnis	877	781	731	671	646	676	694	588	-83	3.060	2.603	-457
Nicht-operatives Ergebnis	-28	-18	-2	6	-14	-3	2	0	-6	-42	-15	+27
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	849	763	729	678	631	673	696	588	-90	3.018	2.588	-430
Ertragsteuern	-296	-288	-263	-312	-225	-254	-258	-230	+82	-1.160	-967	+192
Periodenergebnis	552	475	466	365	406	419	438	358	-7	1.858	1.621	-237
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	21	18	17	16	22	23	22	19	+3	72	86	+14
auf Anteilseigner entfallend	532	457	449	349	385	396	415	340	-10	1.786	1.535	-251
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	53,1	55,9	56,0	60,1	57,4	57,9	57,1	64,3	+4,2%-P	56,2	59,2	+3,1%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen² (Mrd. EUR)	1.491	1.427	1.374	1.329	1.342	1.373	1.411	1.313	-16	1.329	1.313	-16
Für Allianz verwaltetes Vermögen ² (Mrd. EUR)	417	407	407	409	423	441	461	488	+79	409	488	+79
Gesamtes verwaltetes Vermögen ² (Mrd. EUR)	1.908	1.834	1.781	1.738	1.765	1.814	1.872	1.801	+63	1.738	1.801	+63
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd EUR)	41,8	6,0	-27,5	-35,5	-19,8	-17,2	-47,4	-141,3	-105,8	-15,1	-225,6	-210,5
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (in %)	3,0	0,4	-1,9	-2,6	-1,5	-1,3	-3,5	-10,0	-7,4%-P	-1,1	-17,0	-15,9%-P

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgegliedert. Daher bezieht sich diese Tabelle sowie die folgenden Seiten nur auf AAM.

2) Periodenendwerte

Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
PIMCO												
Operatives Ergebnis	796	700	645	599	563	597	594	488	-111	2.740	2.241	-498
Erfolgsabhängige Provisionen	252	40	25	89	11	46	25	122	+33	406	205	-201
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	48,4	51,2	51,3	54,9	52,2	51,8	52,4	61,2	+6,4%-P	51,3	54,5	+3,1%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	1.301	1.238	1.178	1.114	1.116	1.135	1.162	1.053	-61	1.114	1.053	-61
Nettomittelzu-/flüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd. EUR)	40,4	4,3	-28,8	-35,6	-21,7	-20,4	-49,2	-144,8	-109,2	-19,7	-236,1	-216,4
3-Jahres Outperformance (in %)	95	94	93	90	88	89	93	88	-2%-P	90	88	-2%-P
AllianzGI												
Operatives Ergebnis	87	95	99	83	96	89	110	113	+30	364	408	+44
Erfolgsabhängige Provisionen	22	35	16	20	8	20	15	27	+7	93	70	-23
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	73,7	72,4	71,0	76,6	72,1	76,1	70,8	70,9	-5,7%-P	73,4	72,5	-1,0%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	190	189	196	215	226	238	248	260	+45	215	260	+45
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd. EUR)	1,4	1,7	1,3	0,1	2,0	3,2	1,8	3,5	+3,4	4,6	10,4	+5,9
3-Jahres Outperformance (in %)	66	59	53	55	53	51	58	55	+0%-P	55	55	+0%-P

Aufteilung des für Dritte verwalteten Vermögens¹

	AAM		PIMCO		AllianzGI	
	31.12.13	31.12.14	31.12.13	31.12.14	31.12.13	31.12.14
Regionen (in %)²						
Amerika	62,9	60,0	69,3	67,3	30,1	30,5
Europa	27,0	29,2	20,6	21,5	60,4	60,3
Asien-Pazifik	10,1	10,8	10,2	11,2	9,4	9,3
Kundengruppen (in %)³						
Institutionell	64	64	66	68	52	50
Privat	36	36	34	32	48	50
Produktgruppen (in %)⁴						
Festverzinsliche Wertpapiere	87	85	100	100	22	22
Aktien	13	15	0	0	78	78

1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen des AAM-Geschäfts

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft

3) Klassifikation erfolgt nach Anlageinstrumenten

4) Zuordnung gemäß rechtlicher Einheiten

2e

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Delta Q4 14/13	12M 2013	12M 2014	Delta 12M 14/13
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	148	133	131	138	139	132	135	151	+12	551	556	+5
Operatives Ergebnis												
<i> Holding & Treasury</i>	-167	-277	-238	-257	-248	-245	-267	-157	+99	-939	-917	+22
<i> Bankgeschäft</i>	-83	-1	4	-12	18	17	11	21	+33	-91	66	+158
<i> Alternative Investments</i>	11	4	5	4	8	8	8	6	+1	24	30	+6
<i> Konsolidierung</i>	0	0	0	3	0	0	0	0	-3	3	0	-2
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-239	-274	-229	-261	-222	-219	-248	-131	+130	-1.004	-820	+183
Nicht-operatives Ergebnis												
<i> Holding & Treasury</i>	-250	-68	-203	-220	484	-177	-194	-271	-51	-741	-157	+584
<i> Bankgeschäft</i>	3	4	11	4	-1	4	3	5	+1	22	11	-11
<i> Alternative Investments</i>	-54	-6	-4	-47	-11	-5	-19	-11	+36	-112	-46	+66
<i> Konsolidierung</i>	27	0	0	-3	0	0	0	0	+3	25	0	-25
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-274	-70	-196	-265	472	-177	-211	-276	-11	-806	-192	+614
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	-514	-344	-426	-527	249	-397	-458	-407	+120	-1.810	-1.013	+797
Ertragsteuern	117	66	119	174	-118	148	147	179	+5	476	356	-120
Periodenergebnis	-397	-278	-307	-353	131	-249	-311	-228	+124	-1.334	-657	+677
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	2	0	4	1	4	6	3	2	+1	7	15	+9
auf Anteilseigner entfallend	-399	-278	-311	-354	127	-255	-315	-231	+123	-1.341	-673	+668
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	146,4	89,7	83,3	80,0	80,7	75,8	86,6	76,8	-3,2%-P	100,9	79,9	-21,0%-P
RWA ² Bankgeschäft (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	9	9	9	-0	9	9	-0

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften von Asset Management zu Leben/Kranken und Bankgeschäft umgegliedert.

2) RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz

3

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2014

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
ABS	Asset-backed securities
Aktivierter Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeuten "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist.
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Fachbegriffe (2)

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Gesamter Umsatz (Total Revenues)	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Interne Verzinsung	Interner Zinsfuß, der die unter realistischen Erwartungen projizierten Erträge aus dem Neugeschäft auf null diskontiert. Aufwände für rechnungs- und überrechnungsmäßige Abschlusskosten sowie erforderliches Risikokapital sind dabei berücksichtigt.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung

Fachbegriffe (3)

MCEV	Der MCEV ist eine branchenspezifische Bewertungsmethode, um den aktuellen Wert des Bestandsportfolios zu bestimmen, und stimmt mit den allgemeinen Grundsätzen der Ertragswertmethode überein. Der angewendete Market Consistent Embedded Value-Ansatz basiert auf den Prinzipien des CFO-Forums und den Embedded Value-Richtlinien des Allianz Konzerns. Er ist eine risikoneutrale Bewertung, die eine explizite Berücksichtigung von nichtfinanziellem Risiko sowie die Berücksichtigung von Optionen und Garantien unter Verwendung von marktkonsistenten, stochastischen Simulationen umfasst, die in Einklang mit Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente stehen.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Ertragsteuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operativer Kapitalanlagebestand	Der operative Kapitalanlagebestand stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Er umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute, Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet der operative Kapitalanlagebestand zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

PIMCO

Pacific Investment Management Company

Quellen des operativen Gewinns Leben/Kranken

Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnis nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen durch die Analyse der zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zu erklären.

Gebühren umfassen beitrags- und reservebasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

Investmentmarge ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) sowie bereinigt um den Nettoeffekt aus Absicherung von Wertschwankungen und Garantien nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und Rückversicherungsergebnis.

Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellung nicht verdienter Beiträge und Abschreibungen auf den Wert des neu dazu erworbenen Geschäfts, und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

Fachbegriffe (5)

<p>Rendite auf das Risikokapital (RoRC)</p>	<p>RoRC (engl.: Return on Risk Capital) ist eine Kennziffer, die den Barwert der erwarteten künftigen Gewinne des Neugeschäfts ins Verhältnis zu dem dafür notwendigen Risikokapital setzt. Sowohl Gewinn als auch Risikokapital beziehen sich auf die gesamte Lebensdauer des Produktes. Gewinn sowie Risikokapital werden basierend auf realistischen ökonomischen Annahmen berechnet.</p>
<p>Rückversicherung (Reinsurance)</p>	<p>Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.</p>
<p>S-U</p>	<p>Segment Schaden- und Unfallversicherung</p>
<p>Schadenquote (Loss ratio/LR)</p>	<p>Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)</p>
<p>Schadenfrequenz (Loss frequency)</p>	<p>Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken</p>
<p>Schadenhöhe (Loss severity)</p>	<p>Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)</p>
<p>Schaden-Kosten-Quote (Combined ratio/CR)</p>	<p>Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).</p>
<p>Schattenbilanzierung (Shadow accounting)</p>	<p>Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.</p> <p>Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.</p> <p>Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.</p>
<p>SE</p>	<p>Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft</p>
<p>Staatsanleihen von Peripheriestaaten (Sovereign bonds)</p>	<p>Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen</p>

Fachbegriffe (6)

Staatsanleihen (Government bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen
UBR	Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung
Verwaltetes Vermögen (Assets under Management/AuM)	Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt. Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.
Zeitwert (Fair value)	Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.
3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)	Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.